

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 346.

Donnerstag den 12. December.

1867.

Zum 12. December:

Zuerst ward Dir die Königskrone  
Zum Glück für Land und Volk verliehn;  
Und welcher Fürst auf welchem Throne  
Wär' unserm König vorzuziehn?  
Treu in Erfüllung der Geschäfte  
Blieb Poesie Dein Eigenthum,  
Du hast genügt des Geistes Kräfte  
Zu Andrer Heil und Dir zum Ruhm.  
Es ward um der Ergebung Liefen  
Des Dulbers Krone Deinem Haupt,

Als Gott Dein Vaterherz zu prüfen  
Sechs theure Kinder Dir geraubt.  
In allen Wegen treu befunden  
Hast Volk und Land Du hoch beglückt,  
Und Deines Lebensabends Stunden  
Sind nicht vom Weh der Schuld bedrückt.  
Und was verspricht Gott Dem zum Lohne,  
Der treu besteht, wie Gott ihn führt?  
Dann ist's des „ew'gen Lebens Krone“,  
Die Deine Stirn, mein König, ziert!

### Bekanntmachung.

Da in wohlfahrtspolizeilichem Interesse die Deckel der **Wasserposten** stets frei und rein zu halten sind, so verbieten wir nicht nur, Koth, Schnee und dergleichen auf diese Deckel zu lagern, sondern ordnen auch an, dieselben von darauf gekommenem Unrath, Schmutz und Schnee sofort wieder zu reinigen. Die letztere Verpflichtung trifft, jedesmal nach der Straßenfronthälfte, denjenigen Grundstücksbesitzer, auf dessen Straßenseite der Posten befindlich, und bei freien Plätzen oder Kreuzungen denjenigen Grundstücksbesitzer, an oder bei dessen Grundstück der Posten markirt ist.

Wir erwarten im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt die strengste Befolgung dieser Anordnung. Zuwiderhandlungen würden wir mit Geldstrafe von 1—5 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe zu ahnden genöthigt sein.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Kreisdirection hier wird am 22. dieses Monats das Oeffnen der Verkaufsstellen und der Handelsbetrieb von Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr an gestattet.

Leipzig, am 10. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. G. Meckler, Assessor.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß bei fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall **Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf**, vielmehr sind zur Ablagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt:

- 1) das Parthenufer vom Gerberthore an bis zur Pfaffendorfer Brücke,
- 2) das an der Kreuzung der Waisenhausstraße und der Verbindungsbahn südlich gelegene Feldstück,
- 3) ein Theil der Raststädter Viehweide unmittelbar hinter dem Frankfurter Thore,
- 4) die Herrn Steinmetzmeister Einsiedel gehörige, außerhalb des Lauchaer Thores am Wege nach dem Händel'schen Bade gelegene Wiese.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung:

bei Schneefall und Frost längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke den Fußweg und die Tagerrinnen von Schnee und Eis zu reinigen und bei Glätte durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespähnen für Herstellung und Erhaltung eines sicher gangbaren Fußweges zu sorgen,

mit der Bedeutung aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser im öffentlichen Interesse dringend gebotenen Vorschriften der Schuldige Fünf bis Zwanzig Thaler Geldstrafe oder nach Befinden verhältnismäßige Gefängnißstrafe zu erwarten hat.

Leipzig, am 7. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher, Ref.

### Bekanntmachung.

Indem wir unsere, durch Bekanntmachung vom 8. December 1865 zum Schutz des Publicums getroffene Anordnung, wonach Hunde in allen öffentlichen Localen, insbesondere in Restaurationen ohne Maulkorb fernerhin nicht mehr zugelassen werden sollen, andurch erneuern, bemerken wir, daß bei Zuwiderhandlungen der Besitzer des Hundes mit einer Geldstrafe von 5 Thlr. belegt werden wird. — Leipzig, den 10. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Thon.

### Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf §. 1 der Instruction vom 7. Juli 1865 für Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir hiermit bekannt, daß sich der Schlosser Herr **Friedrich Hermann Schmorde** hier, **hohe Straße Nr. 8** wohnhaft, zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns angemeldet, auch den Besitz der dazu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, am 10. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Ritscher, Ref.

## Bekanntmachung.

Es ist in neuerer Zeit wiederholt versucht worden, beim Leihhaus Kleidungsstücke und Bettzeuge zum Verkauf zu bringen, welche von der hiesigen Armenanstalt herrühren.

Wir sehen uns daher veranlaßt, an die Bestimmung in §. 132 der Armenordnung zu erinnern, wornach Jeder, der **wissentlich von öffentlichen Armen Kleidungsstücke, Brod, Feuerungsmaterial und andere Gegenstände, welche denselben von der Armenbehörde zur Unterstützung gegeben worden sind, kauft oder darauf Geld leiht, nicht nur das Gefauste oder Verpfändete unentgeltlich an die Armenanstalt zurückzugeben hat, sondern noch überdies in eine Geldstrafe von 1 bis 5 Thaler oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe verfällt.**

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die aus der Armenanstalt herrührenden Bekleidungsgegenstände und Bettbezüge an dem aufgedruckten Farbestempel A. A. kenntlich sind.

Leipzig, den 9. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Rüscher, Kf.

## Bekanntmachung.

Bei anhaltendem Froste werden zur größeren Bequemlichkeit der Gasconsumenten von heute Nachmittags 4 Uhr an bis Abends 11 Uhr in den Laternenwärterstuben

auf dem Raschmarke,  
Läubchenweg Nr. 7,  
im Alten Amtshofe (Eingang Rudolphstraße),  
auf der Gasanstalt

Schlosser stationirt, welche wegen eingefrorener Gasuhren und der Röhren bis zur Gasuhr sofortige Abhilfe **unentgeltlich** zu leisten haben. Sonstige hierbei sich als nothwendig herausstellende Reparaturen werden zugleich mit ausgeführt, jedoch von der Gasanstalt den Consumenten berechnet werden.

Leipzig den 10. December 1867.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

## Bekanntmachung.

Die **Eisbahn** in dem **Wleissenfluthbette** vom **Schleußiger Wege** bis zur **Elster** soll für diesen Winter an den **Meistbietenden verpachtet** werden.

Pachtlustige wollen sich **Freitag den 13. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschließung bleibt vorbehalten.

Die Licitations- und Pachtbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 9. December 1867.

Für die **Genossenschaft des Leipziger Flussregulirungs-Verbandes**  
des Rathes der Stadt Leipzig **Oekonomie-Deputation.**

## Bekanntmachung.

In den letzten Tagen vor Weihnachten ist der Packereiverkehr bei den Postanstalten in der Regel so bedeutend, daß dadurch Verzögerungen in der Beförderung, Beschädigungen und Verluste leicht herbeigeführt werden können.

Derartige Vorkommnisse können insbesondere dadurch vermieden werden, daß die Aufgabe der Packereien nicht auf die **letzten** Tage vor dem Weihnachtsfeste verschoben wird.

Es wird daher das Publicum hierauf aufmerksam gemacht und demselben empfohlen, Packereien thunlichst zeitig zur Aufgabe zu bringen, sowie besonders für eine dauerhafte Verpackung Sorge zu tragen, namentlich aber die kreuzweise Umschnürung von **Schachteln**, soweit solche zur Verpackung benutzt werden, da erfahrungsmäßig die Umschnürung derselben sich leicht abstreift, durch eine besondere, um die Schachtel herumzulegende, die vom Deckel nach dem Boden laufenden Theile der Umschnürung mit einander verbindende Schnure zu befestigen.

Etwas auf den Poststücken befindliche **ältere Signaturen** und Aufgabenummern müssen zur Vermeidung von Irrungen beseitigt werden.

Auch ist anzurathen, die Packereien selbst mit der vollen Adresse des Empfängers zu versehen.

Leipzig, den 5. December 1867.

**Königliche Ober-Post-Direction.**  
von Bahn.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 12261, 13215, 26310, 32111, 33035, 33140, 34543, 48357, 66082, 70732, 72665, 82471, 85053, 86863, 90988, 93304, 97781, 97867 und 99059 sämmtlich X., 7741, 8617, 10567, 24204, 37985, 37987, 39596, 40085, 56194, 56842, 58017, 59508, 60412, 61127, 64776, 64815, 69156, 69818, 72667 und 73072 sämmtlich Y. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 11. December 1867.

Das Leihhaus zu Leipzig.

## Holz-Auction.

**Freitag den 13. d. Mts.** sollen von **9 Uhr Vormittags** an im **Kubthürmer Revier** auf dem diesjährigen Schläge **der Ronne** ca. **150 Lang-** und **100 Abraumhausen** gegen Anzahlung von **15 Mgr.** für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 3. December 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

## An die Herren Stadtverordneten.

Laut Ihrer Mittheilung vom 2. September d. J. haben die Herren Stadtverordneten „beschlossen“:

I. das Wasser aus der neuen Wasserleitung mit Ausnahme für gewerbliche und Luxuszwede freizugeben, und

II. an unbemittelte Hausbesitzer zur Erleichterung der Einführung der Wasserleitung in ihre Grundstücke Vorschüsse zu gewähren.

Diese Ihre Beschlüsse sind, wenn auch nicht der Form, über die wir nicht rechten wollen, doch ihrer Natur nach, Anträge, die Sie an uns richten. Wir haben diese Anträge in eingehendster Weise geprüft und bedauern, denselben nicht entsprechen zu können.

Zu I.

Die Frage der Freigebung des Wassers zum Hausgebrauch ist schon so ausführlich zwischen Ihnen und uns behandelt worden, daß sich kaum noch etwas Neues darüber wird anführen lassen, und wir bekennen offen, daß wir auch in Ihrer letzten Mittheilung neue Gründe für Ihre Ansicht nicht aufzufinden vermocht haben. Wir beschränken uns daher auf nochmalige kurze Zusammenstellung der für uns leitend gewesenen Grundsätze und wiederholen zu diesem Zwecke:

1.  
daß die Freigebung des Wassers zum Hausverbrauche die von Ihnen verfolgte Absicht der rascheren allgemeinen Benutzung der Wasserleitung zu fördern nicht geeignet ist, weil deren Erreichung auch nach Freigebung des Wassers im Wesentlichen von den Grundstücksbesitzern, welche die Kosten der Zuleitung zu tragen haben, weniger von den Hausbewohnern abhängt. Zur Hebung dieses Hindernisses haben die Herren Stadtverordneten nun freilich auf die Unterstützung minderbemittelter Hausbesitzer durch Darlehne aus der Stadtcasse, worauf wir weiter unten zurückkommen, angetragen, allein auch dieses Mittel wird, abgesehen von den mehr als bedenklichen Consequenzen einer solchen Maßregel, diesen Zweck nicht erfüllen, weil mit Bestimmtheit vorauszusetzen ist, daß der Hausbesitzer, dem es nicht Ernst mit der Einführung der Wasserleitung in sein Grundstück ist, auch von der ihm gebotenen Gelegenheit billigen und leichteren Credits keinen Gebrauch machen wird, denn er scheut eben die Belastung seines Hauses mit Hypothek und laufender Zinszahlung; sodann aber auch weil nicht zu erwarten steht, daß durch solche erleichterte Creditgewährung ein Hausbesitzer rascher zur Einführung des Wassers werde bestimmt werden als durch sein eigenes Interesse, denn in Geldfragen üben

ideelle Gründe keinen Einfluß aus, sondern ist nur das reelle Interesse maßgebend. Und dieses wird, dessen sind wir versichert, schließlich auch, wenn nicht besondere Gründe obwalten, bei der großen Mehrheit der Grundbesitzer, die sich bis jetzt zur Einführung der Wasserleitung in ihre Häuser nicht haben verstehen wollen, mit oder ohne Freigebung des Wassers den Ausschlag geben.

2.

Weiter legen wir ein durchschlagendes Gewicht darauf, daß die Aufbringung der Kosten der Wasserleitung durch directe Steuern an Stelle der Erhebung eines Wasserzinses den Grundbesitzern der Gerechtigkeit nicht entspricht, denn es werden auch nach der Einführung dieser Maßregel noch gar manche steuerpflichtige Einwohner unserer Stadt übrig bleiben, welche in ihren Wohnungen die Wasserleitung nicht haben. Dessenungeachtet aber müßten auch diese für etwas, wovon sie keinen Vortheil ziehen, mit bezahlen und dies zu fordern würde eben nach unserer Ueberzeugung ungerecht sein. Man halte uns dagegen nicht ein, daß wir ja selbst in anderen Fällen eine gleiche Ungerechtigkeit gutheißen, wie beispielsweise bei den Zuschüssen zu den Schulen und zu den Kosten des Theaterneubaus. Gerade diese wiederholt geltend gemachten Beispiele beweisen recht eigentlich für unsere und gegen Ihre Auffassung. Denn es ist zweifellos, daß alle für das gemeinsame Interesse unerläßliche Einrichtungen und Anstalten von der gesamten Gemeinde und mithin auch von denjenigen Mitgliedern derselben, welche einen directen und speciellen Vortheil davon nicht haben, beschaffen und getragen werden müßten, während damit noch nicht gesagt ist, daß auch die besondere unmittelbare für den Einzelnen genau zu berechnende Benutzung dieser Einrichtungen und Anstalten ohne jegliche Gegenleistung freizugeben sei. Als solche für das gemeinsame Interesse unerläßliche Einrichtungen und Anstalten müssen nun aber, um bei den gebrauchten Beispielen stehen zu bleiben, die Schulen ebenso gut wie das Theater und eine Anstalt zur Vermittelung guten Wassers angesehen werden, denn das gemeinsame Interesse beruht, abgesehen von dem allgemeinen Vortheile einer guten Volksbildung und von dem materiellen Gewinne, den ein anständiges Theater für die Einwohner einer Stadt mit sich bringt, bezüglich der Schulen wie des Theaters darin, daß jedem Mitgliede der Gemeinde die Gelegenheit geboten wird, seine Kinder zweckmäßig unterrichten zu lassen und sich einen künstlerischen Genuß zu verschaffen und ebenso bezüglich einer Wasseranstalt in der Möglichkeit, sich mit gutem Wasser zu versorgen.

Von diesem allgemeinen Interesse ist nun aber das specielle Interesse des Einzelnen ein völlig verschiedenes, von dieser durch die Gesamtheit ihm vermittelten Gelegenheit auch einen besonderen unmittelbaren Gebrauch zu machen und für diesen letzteren ist eben von dem Einzelnen an die Gesamtheit eine entsprechende Gegenleistung zu gewähren, d. h. der, welcher seine Kinder in der öffentlichen Schule unterrichten läßt, hat dafür ein Schulgeld und der, welcher in das Theater gehen will, das Eintrittsgeld zu bezahlen. Diese Grundsätze, auf die Wasseranstalt angewendet, ergeben nun aber von selbst, daß für specielle Leistungen, welche über das Unerläßliche hinausgehen, analog mit der Schule und dem Theater auch eine besondere Gegenleistung gewährt werden muß, denn andernfalls würde man in richtiger Schlussfolgerung dahin gelangen, daß das Schulgeld und das Theater-Eintrittsgeld abgeschafft, ja daß noch so manche andere nothwendige Lebensbedürfnisse, voran Beleuchtung und Heizung, unentgeltlich geliefert und die Kosten dafür durch directe Steuern aufgebracht, jedenfalls aber zuletzt auch im Betreff der Wasserleitung die Zuleitungsanlagen in den einzelnen Häusern auf Kosten der Stadt ausgeführt werden müßten. Diese Beispiele werden beweisen, wohin man bei consequenter Durchführung solcher Grundsätze gelangen würde. Jedenfalls aber reichen sie hin, um darzuthun, daß dergleichen wirtschaftliche Theorien, sollten sie zur praktischen Anwendung gelangen, alle bestehenden Verhältnisse aus den Fugen treiben müßten, und wir meinen daher, daß nirgends mehr als in dieser Frage eine sorgfältige Beachtung des alten bewährten Satzes: "Scheue den Anfang!" dringend angezeigt sei.

Mit dieser unserer Auffassung gerathen wir aber

3.

durch Aufstellung öffentlicher Ständer in den Straßen zu Jedermanns unentgeltlichem Gebrauche keinesfalls in Widerspruch, indem, wie gegen uns angeführt worden ist, durch diese dasselbe Wasser auf freier Straße verschenkt werde, was in den Häusern bezahlt werden solle. Diese versuchte Beweisführung hat für den ersten Anblick etwas Blendendes, was indessen bei näherer Prüfung in sich selbst zusammenfällt. Schon oben haben wir angedeutet, daß die Vermittelung der Gelegenheit zur Befriedigung des Bedürfnisses an gutem Wasser zu den der Gesamtheit der Gemeinde obliegenden Pflichten gehört. Diese Pflicht ist nun aber erfüllt, wenn jedem Einwohner die Möglichkeit gegeben ist, sich unter Zutritt seiner eigenen wesentlichen Thätigkeit von den öffentlichen Ständern mit Wasser zu versorgen. Geht dagegen die Leistung der öffentlichen Anstalt weiter, mithin über das unerläßliche Bedürfnis hinaus, so ist es nicht mehr wie billig, wenn Derjenige,

welcher diese Mehrleistung beansprucht, sich dafür mit einer entsprechenden Gegenleistung abfindet, und demgemäß nicht sowohl das Wasser, was er am öffentlichen Ständer ohne Entgelt haben kann, sondern vielmehr die Annehmlichkeit, daß ihm das Wasser in seine Küche, in seinen Wasch- oder Baderaum, ja bis in sein Waschbeden vermöge der öffentlichen Vorrichtungen hineinläuft, bezahlt und diese Zahlung in der Form eines Wasserzinses entrichtet. Somit liegt aber

4.

in der Freigebung des Wassers auf der Straße nicht nur kein Widerspruch mit unserer grundsätzlichen Beurtheilung der Frage der Freigebung des Wassers in den Häusern, sondern es wird damit eine allgemeine, der Gesamtheit obliegende Pflicht erfüllt, und zwar in einer Weise, welche den Forderungen der öffentlichen Wohlfahrt und insbesondere den sanitarischen Ansprüchen völlig genügende Rechnung trägt. Mit Aufstellung einer ausreichenden Anzahl öffentlicher Ständer, aus welchen die gesamte Einwohnerschaft sich mit gutem Wasser aus der neuen Leitung versorgen kann, wird jeder Befürchtung der Weiterverbreitung gesundheitswidriger, ansteckender, in vergifteten Brunnen oder im Boden befindlicher Stoffe vorgebeugt, und in dieser Ausdehnung ist die Fürsorge der Gemeinde als eine unerläßliche zu bezeichnen, die selbst dann nicht vernachlässigt werden dürfte, wenn dadurch die raschere und volle Entwicklung der Wasserleitung beeinträchtigt werden sollte, eine Befürchtung, die sich jedoch keineswegs bewahrheitet, wenn man die sonstigen Vortheile in Erwägung zieht, welche die Zuleitung des Wassers ins eigene Haus mit sich bringt. Ja man würde im Interesse der öffentlichen Wohlfahrt auch dann die Straßenständer nicht entbehren können, wenn das Wasser für den Hausverbrauch freigegeben wäre, weil ja auch in diesem Falle, wie bereits oben angedeutet worden ist, die Einführung der Wasserleitung nicht in alle Grundstücke erfolgen würde, Diejenigen aber, die dieser Annehmlichkeit entbehrten, um deswillen nicht damit gestraft werden dürften, daß ihnen das Wasser nicht zugänglich gemacht würde; denn sie hätten ja vermöge der Steuerzahlung ein volles Anrecht auf diese Zugänglichmachung, das ihnen nicht verkümmert werden dürfte. Somit müßten auch neben der Freigebung des Wassers die öffentlichen Ständer doch fortbestehen.

Ist aber schon aus diesen Gründen nach unserer Ueberzeugung die von den Herren Stadtverordneten beantragte Maßregel ein wirtschaftlicher Fehler, so tritt dazu

5.

noch das erhebliche, von uns schon wiederholt betonte, von Ihnen aber als völlig unbeachtlich bezeichnete Bedenken der übermäßigen Steigerung der directen Steuern. So viel auch für das System, den gesammten Bedarf des Communhaushalts durch directe Besteuerung aufzubringen, gesagt werden mag, so sind doch bestimmt auch hierin gewisse Grenzen zu beobachten, deren Ueberschreitung sich rächen müßte. Erwägen wir insbesondere unsere Steuerverhältnisse, so dürfen wir zuvörderst hervorheben, daß nach und nach alle, den Verkehr belastenden indirecten Abgaben in Wegfall gebracht worden sind, daß durch Beseitigung der Zuschläge zu den Bürgerrechtsgebühren unser Budget demnächst eine neue erhebliche Belastung von mindestens einem Steuerstumpfen erfährt, indem nicht nur die der Stadtcasse daraus zufließende Einnahme wegfällt, sondern ihr auch noch eine neue Ausgabe zuwächst, weil die Armen-Anstalt, welche die Hälfte dieser Zuschläge bezog, in Folge jenes Ausfalls in ihren Einnahmen die Armenschulen nicht mehr zu erhalten im Stande ist; daß endlich das Schulbudget durch den unumgänglichen Neubau der Realschule, der beiden Gymnasien, der Rathss- und Wendlerschen Freischule und einer Bürgerschule zu solcher Höhe anwächst, daß der vor Kurzem erst bei Ihnen angeregte Gedanke, dafür eine anderweite Deckung zu suchen, gewiß nicht ohne Weiteres als ungerechtfertigt von der Hand gewiesen werden dürfte. Aber die Frage dürfen wir billig schon hier aufwerfen, ob eine Erhöhung der jetzigen Schulgebühren, die, wenn sie dem beabsichtigten Zwecke entsprechen soll, eine verhältnismäßig erhebliche sein müßte, sich mehr empfehlen möchte, als die Beibehaltung des Wasserzinses? Wir unterlassen eine Beantwortung dieser Frage, aber wir glauben, daß deren Aufwerfung nicht ungeeignet sein wird, Ihren Antrag unter einen neuen Gesichtspunct zu stellen.

Die ungemessene Steigerung der directen Communsteuern würde aber auch

6.

die Interessen unserer Gemeinde mittelbar in anderer Weise empfindlich schädigen müssen, indem der Zugang namentlich größeren Capitals wesentlich mit davon bedingt wird, daß dasselbe nicht zu hoch mit Steuern belastet sei. Und hierbei darf man sich darüber nicht täuschen, daß der hohe directe Steuersatz weit abschreckender wirkt, als die den Gemeindegliedern für bestimmte dem Einzelnen direct zu statten kommende Vortheile oder Annehmlichkeiten angebotenen Gegenleistungen. Mit größter Vorsicht ist daher Alles zu vermeiden, was solchem Zuzuge hindernd im Wege stehen könnte, und wir meinen, daß die Erhöhung der directen Communanlagen, welche die Aufhebung des Wasserzinses nothwendig machen würde, in dieser Hinsicht nicht zu unterschätzen sein dürfte, daß

aber jedenfalls die oben angebeutete Gefahr durch die Bemerkung beseitigt werden kann, es berechne Jeder Das, was ihm für seine Steuern geboten werde und lasse sich darum durch die Höhe derselben vom Zuzuge nicht abhalten, denn abgesehen davon, daß diese Berechnung nicht immer angestellt wird, so ist es auch ein anerkannter Erfahrungssatz, daß die in Form von Abgaben zu leistenden Zahlungen stets mit dem Widerwillen der Zahler zu kämpfen haben, während Niemand darüber klagt, daß er für eine ihm direct gewährte Leistung ein Entgelt zu entrichten habe.

Wie sehr aber

7. der Ausfall, welcher durch Aufhebung des Wasserzinses für den Hausgebrauch herbeigeführt werden würde, bezüglich unserer Steueranschreibungen ins Gewicht fallen müßte, haben wir bereits in unserer Mittheilung vom 12. Januar d. J. dargelegt und wir fügen dem dort Mitgetheilten nur noch hinzu, daß die effective Einnahme vom Wasserzins für den Hausverbrauch Mitte dieses Monats bereits den Jahresbetrag von 18,000 Thln. nachweist. Darf nun mit Bestimmtheit darauf gerechnet werden, daß von Jahr zu Jahr sich diese Einnahme wesentlich erhöhen wird, so würde durch die Aufhebung des Wasserzinses für den Hausverbrauch eine Intrade ausgegeben werden, welche binnen Kurzem mindestens ein volles Steuersimplum repräsentirt und die Folgezeit wird lehren, daß wir alles Ernstes darauf angewiesen sind, zu erwägen, wie die directe Steuerlast auf eine wenigstens leidliche Höhe herabzubringen sei.

Diesem Bedenken gegenüber ist

8. darauf hingewiesen worden, daß der zu erwartende Ausfall durch bessere Verwerthung der alten Wasserkunst und des dazu gehörigen werthvollen Areals sehr vermindert werden würde, indem mit erfolgter Freigebung des Wassers zum Hausverbrauche die Differenzen mit den jetzigen nicht reversirten Röhrtrogshabern von Selbst sich erledigten. An dieser Bemerkung ist allerdings so viel zuzugeben, daß wir, zumal wenn es uns um Arbeitsverminderung zu thun wäre, den Schwierigkeiten, welche der Ausgleich mit jenen Röhrtrogshabern mit sich bringt, am leichtesten aus dem Wege gehen könnten. Im Uebrigen aber glauben wir die Ueberzeugung aussprechen zu dürfen, daß es uns auch ohne Aufhebung des Wasserzinses bald gelingen werde, jenen Ausgleich herbeizuführen, indem theils bisher unbekanntes Reverse neuerdings aufgefunden worden sind, theils aber auch bereits sehr viele nicht reversirte Röhrtrogshaber zu diesem Ausgleich die Hand geboten haben und noch täglich bieten, so daß sichere Aussicht vorhanden ist, daß wir zu jenem Ziele auch ohne das radicale Mittel der Wasserzinsbeseitigung gelangen werden, zumal auch bei den Betheiligten die Ueberzeugung mehr und mehr Raum gewinnt, daß ihr eigenes Interesse das Ausgeben ferneren Widerstandes gebiete. Böllig zweifellos aber ist die Thatsache, daß die in dieser Angelegenheit obwaltenden Schwierigkeiten durch die Anträge der Herren Stadtverordneten auf Wegfall des Wasserzinses, wenn nicht hervorgerufen, so doch gewiß verstärkt worden sind, und daß wir ohne diese Anträge weit rascher das gewünschte Endziel erlangt haben würden.

Endlich theilen wir Ihnen

9. noch mit, daß uns die bei Ihren Verhandlungen laut gewordene Ansicht, als ob unsere Wasserleitung die kostspieligste sei, veranlaßt hat, über Wassergeldtarife anderer mit Wasserleitung versehener Städte, sowie darüber, ob die Frage der Wasserfreigebung auch schon anderwärts angeregt worden sei? an den betreffenden Orten genaue Erörterungen anzustellen. Auf unsere Anfragen haben wir von den Magistraten zu Berlin, Hamburg, Stettin, Magdeburg, Altona, Basel, Braunschweig und Riga die bereitwilligsten Auskünfte erhalten, nach welchen die letzterwähnte Frage weder bereits in Betracht gezogen worden, noch auch die Absicht deren Erwägung vorhanden ist, und eine Vergleichung der mitgetheilten erhaltenen Tarife, so weit sie nicht nach Procentsätzen der Wohnungsmiethzinsen ausgeworfen sind und somit eine Vergleichung nicht zulassen, mit unseren Tariffätzen fällt überall im Betreff der Billigkeit des Wasserzinses zu Gunsten unseres Tarifs aus, so daß wir die bestimmte Versicherung aussprechen können, daß nach unserer Kenntniß der Wasserzins unserer Wasseranstalt gegenüber anderen gleich eingerichteten Wasserleitungen der niedrigste ist.

Bieten somit auch die auswärts gemachten Erhebungen keine Veranlassung dar, auf Ihren Antrag einzugehen, so sind wir doch des Uebereinkommens eingedenk gewesen, daß nach vollendeter zweijähriger Erfahrung eine Revision des Wassergeldtarifs vorgenommen werden solle, und wir glaubten das Ende dieser zweijährigen Frist nicht erst abwarten, sondern schon jetzt erwägen zu sollen, ob und welche Aenderungen im Tarife vorzunehmen seien? Hierbei haben wir die Ueberzeugung gewinnen müssen, daß in der Hauptsache der Tarif sich als entsprechend bis jetzt bewährt hat, und daß wir nur in zwei Punkten eine Aenderung für angezeigt zu erachten hatten und zwar

- beim Ständerzins, welcher mit  $66\frac{2}{3}$  Procent des Tarifs für das durch Zuleitungen in die Wohnungen geführte Wasser zum Hausverbrauche festgesetzt worden ist, und
- im Hausleitungstarife für kleinere Wohnungen.

Denn

zu a. glauben wir nicht zu irren, wenn wir annehmen, daß der Wasserverbrauch durch Vermittelung der Zuleitungen in die Wohnungen selbst ein weit größerer ist, als aus den für den gemeinsamen Gebrauch aller Bewohner eines Hauses aufgestellten Ständern und zwar dergestalt, daß das dermalige Verhältniß des Tarifs für die Ständer von Zwei zu Drei des Wohnungsleitungstarifs zu hoch gegriffen worden ist. Wir haben demzufolge beschlossen:

den Ständertarif von zwei Dritttheilen auf die Hälfte des Tarifs Abth. I. herabzusetzen und zwar so, daß das ganze Haus, für welches ein Ständer aufgestellt worden ist, nach dieser Abtheilung tariftirt und von dem danach sich ergebenden Wasserzinsbetrage die Hälfte für den Ständer als Wassergeld erhoben wird.

Zu b.

Wir glauben Ihren Intentionen entgegenzukommen, wenn wir bestrebt gewesen sind, der minderbemittelten Einwohnerschaft die Benutzung der Wasserleitung noch billiger als bisher zu stellen und haben demgemäß beschlossen:

für alle Wohnungen von nur vier oder weniger dem Wassergeldtarife Abth. I. unterliegenden Räumen einschließlich der Küche die Tariffätze für die Entnahme von Wasser zum Hausverbrauche auf Zwei Dritttheile und somit von 18 Ngr. für jeden bewohnbaren Raum und die Küche auf 12 Ngr. herabzusetzen.

Indem wir Sie um Ihre Zustimmung zu diesen Beschlüssen ergebenst ersuchen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir gemäß der getroffenen Vereinbarung so lange, als über diese Beschlüsse oder eine sonstige Revision des Tarifs Uebereinstimmung zwischen Ihnen und uns nicht herbeigeführt worden ist, den jetzt publicirten Tarif als in Geltung stehend betrachten und zur Anwendung bringen, somit aber die jetzigen Wasserzinsätze auch so lange forterheben werden.

Hierneben aber erkennen wir an, daß die Frist seit der Eröffnung der neuen Wasserkunst und die in derselben gemachten Erfahrungen noch keineswegs ausreichen, um den Tarif als definitiv festgestellt zu betrachten und wir haben daher beschlossen: nach anderweit zweijährigem Betriebe derselben den Tarif wiederum einer Revision zu unterwerfen.

Zu II.

Bereits oben zu I. 1. haben wir darauf hingewiesen, daß die Consequenzen einer Maafregel, wie die der Unterstützung der Grundbesitzer durch Gewährung von Darlehen aus öffentlichen Cassen zur Herstellung der Privatleitungen, höchst bedenklich sein würden, denn abgesehen davon, daß die Summen im Voraus gar nicht zu übersehen sind, welche zu solchem Zwecke verfügbar gemacht werden müßten, und daß schon deshalb die städtische Finanzverwaltung in schwierige Verlegenheiten gebracht werden könnte, leugnen wir auch sowohl die Nothwendigkeit wie auch die Zweckmäßigkeit einer solchen Vorschußgewährung und weisen zur Begründung dieser Ansicht auf die Privatgasanlagen hin, die ungefahr dieselben Kosten verursachen und dessenungeachtet doch bisher ohne solche Beihilfen in der ausgedehntesten Maafse hier und anderwärts ausgeführt worden sind, wie denn auch in anderen mit Wasserleitung versehenen Städten noch Niemand daran gedacht hat, eine ähnliche öffentliche Unterstützungscasse zu begründen. Wir meinen aber, daß Das, was anderwärts auf eigenen Füßen zu stehen vermag, auch bei uns der fremden Hilfe nicht bedürfen sollte, und daß auch hierbei mit allem Ernste die Folgen einer solchen Maafregel vorbedacht werden müssen. Denn es bietet sich, um nur das Zunächstliegende herbeiziehen zu wollen, hier von selbst die Frage dar, mit welchem Rechte den Grundstücksbesitzern, welche ihre Häuser mit Gas versehen wollen, eine von ihnen nachgesuchte Beihilfe durch verzinlichen Vorschuß aus der Stadtcasse versagt werden wollte, wenn eine solche zum Zwecke der Einführung der Wasserleitung gewährt würde? Denn wie die Freigebung des Wassers zum Hausgebrauche auch die unentgeltliche Gewährung der nicht minder nothwendigen Lebensbedürfnisse an Beleuchtung und Heizung für die Bewohner unserer Stadt in logischer Consequenz unerbitlich nach sich ziehen müßte, so würde auch mit der aus der Stadtcasse gewährten Unterstützung zu den Kosten der Zuführung des Wassers in die Privatgrundstücke eine gleiche Unterstützung zu den Privatgasanlagen unvermeidlich werden, denn dieselben Gründe, welche für jene sprechen, machen sich auch für diese mit gleichem Gewichte geltend. Es würde uns ein Leichtes sein, noch an anderen Beispielen das überaus Bedenkliche der Annahme Ihres Antrags nachzuweisen, allein wir glauben, daß das bisher Gesagte genügen werde um die Herren Stadtverordneten selbst zu dessen Wiederaufgabe zu bestimmen.

In größter Hochachtung verharren wir.

Leipzig, den 6. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. (Schleifner. \*)

\*) Durch den vollständigen Abdruck der vorstehenden Rathszuschrift stellt sich die Fortsetzung der gestern begonnenen Artikel „Städtisches“, soweit sie die Ansichten des Rathes wiederzugeben bestimmt waren, als überflüssig dar.

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

**Nichtabsendung von nicht ordnungsmäßigen Postsendungen, die sich im Briefkasten vorfinden. — Absendung anderer ebenfalls den Anforderungen nicht entsprechender Briefe aus den Briefkästen.**

### Nichtabsendung von Briefen aus dem Briefkasten.

w. Leipzig, 11. December. Die Postanstalten sind verpflichtet, in folgenden Fällen die Absendung der im Briefkasten vorgefundenen Briefe u. s. w. nicht stattfinden, sondern diese Briefe u. an den Absender zurückgelangen zu lassen.

1) Wenn äußerlich auf den Briefen noch andere Bemerkungen enthalten sind, als diejenigen, welche die Beförderung oder Bestellung zum Gegenstande haben, oder etwa in dem Namen oder der Firma des Absenders bestehen; ausnahmsweise kann indes die Beförderung eintreten, insofern nach dem Ermessen der Beamten (!) aus der Notiz unzweifelhaft erhellt, daß damit weder eine Entziehung des Portos, noch eine Injurie oder sonst strafbare Handlung beabsichtigt wird;

2) wenn der Bestimmungsort ungenügend angegeben ist;

3) wenn die zulässige Schwere (bekanntlich im nord- und süddeutschen Postvertragslande bis 15 Loth) überschritten ist;

4) wenn Frankirungszwang stattfindet, die Frankirung aber entweder gar nicht oder unzulänglich bewirkt ist;

5) wenn bei Briefen mit dem Vermerk einer Werthdeclaration der Verschluss mangelhaft ist (Dienst-Instruction V. 1. §. 11).

Die Post sucht nun den Absender zu ermitteln, und wird der betreffende mangelhaft aufgegebene Brief daher ohne Verzug an die Retour-Deffnungs-Commission der zuständigen Ober-Post-Direction eingesandt, von dieser untersucht und dann von der Postanstalt an den Aufgeber als unabsendbar zurückgegeben.

Mangelhaft aufgegebene Kreuzbandsendungen können, wenn die bestehenden Vorschriften so arg verletzt sind, daß mit der Einlieferung zugleich eine Contravention (sträfliche Portohinterziehung) begangen ist, überdies zur Feststellung und Verfolgung dieser Contravention führen.

### Absendung mangelhafter Brief- und Fahrpostsendungen aus den Briefkästen.

Mangelhaft aufgegebene Briefe aus den Briefkästen werden dennoch nach dem Bestimmungsorte abgesendet und an den Adressaten bestellt, wenn folgende Bedingungen dabei erfüllt sind; d. h.

1) wenn der Brief den Vermerk „recommandirt“ trägt;

2) wenn der Brief mit einer Werthdeclaration versehen, also Fahrpostgegenstand, übrigens gut verschlossen ist;

3) wenn ein gewöhnlicher Brief oder ein Brief mit dem Vermerk „recommandirt“ mangelhaft oder gar nicht verschlossen ist;

4) wenn der Brief nach dem Orte der Aufgabe-Postanstalt oder nach dem Landbezirke der Aufgabe-Postanstalt gerichtet und mit dem Vermerk „durch Expressen zu bestellen“ versehen ist;

5) wenn der Brief den Vermerk enthält, daß die Absendung durch Estafette erfolgen soll;

6) wenn der Frankirungsvermerk durchstrichen, radirt oder abgeändert ist;

7) wenn der Francovermerk zwar auf dem Briefe enthalten, die Frankirung aber durch Marken oder Couverts nicht erfolgt ist;

8) wenn die Frankirung durch Marken oder Couverts ungenügend geschehen ist.

Was geschieht nun? Die Post sendet den mangelhaft aufgegebenen Brief zwar ab, beobachtet aber dabei vorher folgendes Verfahren.

Im Falle von 1) und 2) fertigt sie einen Einlieferungsschein aus, den sie bis auf Weiteres aufbewahrt.

Bei 3) hat der Beamte, dem Empfangnahme und Ueberwachung der Briefe aus den Briefkästen zusteht, den Brief mit dem Dienststempel zu verschließen und auf der Vorderseite des Briefes zu vermerken, daß der Brief unverschlossen im Kasten vorgefunden sei, und dies zu unterzeichnen, beziehentlich von einem zweiten Beamten als Zeugen bestätigen und mit unterzeichnen zu lassen.

Bei 4) hat der oben bezeichnete Postbeamte auf der Vorderseite des Briefes die Fundart des Briefes zu vermerken und mit seinem Namen zu bescheinigen.

Bei 5) hat der Beamte zu erklären, der Brief sei im Briefkasten gefunden, auch an Estafettenkosten Nichts entrichtet worden, und dies mit Namensunterschrift zu bestätigen. Der Brief geht dann mit den gewöhnlichen Beförderungsmitteln ab, wie ein Brief ohne Estafettenvermerk.

Bei den Fällen 6) und 7) bemerkt der Beamte auf dem Briefe, daß der Brief mit durchstrichenem oder ausradirtem u. Frankirungsvermerk, oder zwar mit dem Frankirungsvermerk, aber unfrankirt vorgefunden sei, unterzeichnet dies und läßt den Brief unfrankirt abgehen.

Im sub 8 erwähnten Falle unregelmäßiger Aufgabe einer Postsendung im Briefkasten hat der Postbeamte die ungenügende Frankatur des im Kasten gefundenen Briefes zu vermerken und diesen Vermerk zu unterschreiben. Die Postanstalt tarirt dann sofort das Porto aus und läßt das fehlende Porto am Bestimmungsorte einziehen.

## Verschiedenes.

Leipzig. Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hat um die Erlaubniß gebeten, die technischen Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Großfermuth ab im Mulden- und Chemnitzthale nach Chemnitz ausführen zu lassen. Nachdem dem Antrag stattgegeben worden ist, soll, was den Leipziger Regierungsbezirk betrifft, die Vermessung in den Fluren der nachfolgenden Orte vorgenommen werden: Leisnau, Rötteritzsch, Großfermuth, Kleinferruth, Zschützsch, Colditz, Thumirnicht, Hohnbach, Müßeln, Terpitzsch, Laßau, Seupahn, Weiditz, Kralapp, Penna, Doberenz, Poppitz, Rochlitz, Rochlitzer Staatsforst, Zschützsch, Diefern, Steudten, Fischheim, Sörzig, Wechselburg, Altschillen, Göhren, Cossen, Wilhelminenberg, Seitenhain, Görißhain, Wiederberg, Rabenberg, Stein, Mohsdorf, Diethensdorf, Laura, Markersdorf und Köthensdorf. Im Regierungsbezirk Zwickau werden folgende Fluren betroffen: Garnsdorf, Niederauerswalde, Murschnitz, Wittgensdorf, Draisdorf, Heinersdorf, Glösa, Borna, Furth und Chemnitz. (S. W.)

\* Leipzig, 11. December. Der Verkehr auf der Eisenbahn Gera-Weißfels war heute Vormittag gänzlich gestört. Wenigstens berichten Reisende aus Thüringen, welche um Mittag nach Corbetta kamen, um weiter nach Leipzig zu fahren, daß sie dort viele Reisende aus Thüringen, Hessen u. antrafen, welche seit mehreren Stunden vergeblich das Eintreffen des Geraer Zuges in Corbetta erwarteten, da dieser sie nach Leipzig bringen sollte. Nur nach langen und energischen Bemühungen der Reisenden gelang es endlich, die Bahnverwaltung zur Stellung eines Extrazuges zu bewegen, mit welchem die Gesamtheit der Harrenden dann hierher befördert wurde. Von Gera war bis 2 Uhr kein Zug hier eingetroffen.

\* Leipzig, 11. December. Heute Nachmittag verschied plötzlich und unerwartet einer der bekanntesten und geachtetsten Bürger unserer Stadt, Herr Wilhelm Felsche, Besitzer des Café Français. Der Verewigte war in seinem ganzen langen Leben ein durch unverdrossenen Fleiß, stete Umsicht und ehrenhaften Betrieb seiner umfangreichen geschäftlichen Unternehmungen ausgezeichnete Mann, der durch muthige und glückliche Einführung manches Neuen und Unbekannten sich um seine liebe Vaterstadt vielfach verdient gemacht hat, wie ihn denn auch das Vertrauen seiner Mitbürger in früherer Zeit zum Mitgliede der städtischen Verwaltungsbehörde erwählte. Vor kurzem schon einmal von einem Schlaganfall betroffen, hatte sich Herr Felsche zur Freude der Seinigen allem Anschein nach wieder ziemlich erholt, als er heute durch einen wiederkehrenden Schlaganfall tödtlich getroffen wurde. Sein Andenken wird in Leipzig noch lange in Ehren bleiben.

\* Leipzig, 11. December. Unsere preussische Garnison wird den Geburtstag Sr. Majestät des Königs von Sachsen auf folgende Weise feiern. Vormittags um 11 Uhr findet auf dem Marktplatz eine große Parade statt, des Abends aber wird sich um 1/2 9 Uhr der große Zapfenstreich vom Schlosse Pleißenburg aus mit Fackelbeleuchtung in Bewegung setzen.

\*\* Leipzig, 12. December. Zu dem heutigen Festdiner im Hotel de Pologne waren bis gestern Abend, als woselbst die Zeichnung geschlossen wurde, überhaupt circa 200 Couverts angemeldet worden, so daß demnach die Betheiligung eine dem Vorjahre gleichkommende genannt werden darf.

\* Leipzig, 11. December. Zum heutigen Fettviehmarkt waren im Ganzen 54 Rinder, 350 Schweine und 90 Kälber eingebracht worden. Ochsen und Kälber wurden gänzlich, die Schweine ziemlich aufgekauft, Hammel waren nicht am Plage, jedoch eine sehr starke Nachfrage nach dieser Gattung.

Leipzig, 11. December. Ueber die durch den gestrigen Schneesturm gestörten Eisenbahncommunicationen theilen wir heut im Anschluß an unsere gestrige Notiz anderweit mit, daß mit Ausnahme der bayerischen Bahn, woselbst alle Züge mit geringer Verspätigung richtig eintrafen und abgelassen wurden, alle übrigen hier einmündenden Bahnen mehr oder weniger zu leiden gehabt haben. Auf der Dresdner Bahn wurde die Communication bei Merkwitz zwischen Dschätz und Dahlen unterbrochen, es blieben daselbst zwei Güterzüge im Schnee stecken, ebenso konnte der gestern Abend 10 Uhr von hier abgelassene Courierzug an dieser Stelle nicht weiter und mußte die Nacht über liegen bleiben. Die Passagiere wurden später mittelst Schlitten nach Dschätz befördert. In Folge dieser Störung ist auch der Dresdner Frühzug hier nicht eingetroffen und der Morgenzug von hier aus nicht abgegangen. Seit heute Mittag ist jedoch die Communication vollständig wieder hergestellt. Auf der Magdeburger Bahn trat eine Verkehrsstörung bei der Station Stumsdorf ein, woselbst die Züge in den angehäuften Schneemassen sitzen blieben. Auf der Thüringer Bahn wartete man vergebens

auf den Abendzug, er traf endlich Nachts 2 Uhr um 4 Stunden später nach Ueberwindung der schwersten Hindernisse hier ein. Der Nachtzug, welcher früh  $\frac{1}{2}$  5 Uhr hier erwartet wird, kam erst um 8 Uhr und der Vormittagszug blieb ganz aus, er ist in Teuchern liegen geblieben. Endlich wurde auch auf der Berliner Bahn der Verkehr dadurch gehemmt, daß der Frühzug, welcher  $\frac{1}{2}$  6 Uhr hier anzulangen hat, hinter Delitzsch in die Schneewehe sich einwühlte, wobei ein Wagen entgleiste. Der Zug langte erst Vormittag 9 Uhr hier an, und es hatte in Folge dessen auch der früh 8 Uhrzug nicht rechtzeitig, sondern erst nach Eintreffen des ersteren Zugs von hier abgelassen werden können.

— Auf Burgauer Revier ist gestern durch Herrn Förster Dieze ein jedenfalls durch den Schneesturm hierher verschlagener Seeadler erlegt worden.

— Die Ueberführung des Kupferstecherlehrlings Kerres aus dem Polizei- in das Bezirksgerichtsgefängniß ist heute erfolgt. Es fallen diesem jugendlichen Verbrecher nicht weniger als 9 Einbrüche zur Last und sollen die allein aus dem Heringschen Diebstahle herrührenden und wieder erlangten Uhren einen Werth von 2000 Thlr. repräsentiren.

— Die hiesige königl. preussische Garnison rüstet alles Ernstes zum Aufbruch. Die Truppen verlassen bestimmter Ordre zu Folge bereits in 6 Tagen Leipzig, rücken am 18. d. M. von hier ab und gehen in 10 Fußmärschen in ihre neuen Garnisonen nach der Niederlausitz. Als unsere zukünftige Garnison bezeichnet man das königl. sächsische Schützenregiment und würden wir demnach dieselben Garnisonstruppen wie vor dem Kriege wieder hier vereinigt sehen.

— Zur Feier des Geburtstages unseres allverehrten Königs prangen Thürme und öffentliche Gebäude unserer Stadt in reichem Fahnen Schmuck.

— In einem hiesigen Gasthose, wohin er sich seit gestern eingelagert, traf man heute Nachmittag einen 22jährigen jungen Kaufmann, Sohn eines Rentiers aus Berlin, in seinem Blute schwimmend auf dem Sopha liegend an. Der Unglückliche hatte sich mit einem Terzerol in die Brust geschossen und sich so den Tod selbst zu geben versucht; er wurde noch lebend in das Jacobshospital gebracht. Seiner eigenen Aeußerung nach war er eines Familienzwirfnisses wegen eigens hierher gereist, um sich hier zu erschießen.

Leipzig, 11. December. (Öffentliche Gerichtssitzung.) Heute wurde vom hiesigen königl. Bezirksgerichte der bereits zweimal mit Gefängniß bestrafte Schneidergeselle Johann Ferdinand Dertel aus Cleuben, zuletzt in Neuschönefeld, wegen rechtswidriger Verpfändung fremder Sachen zu 6 Monaten Arbeitshaus verurtheilt und bez. beschränkt klagefrei gesprochen. Dertel hatte geständig die in neun einzelnen Fällen zur Verarbeitung und bez. zum Ausbessern ihm übergebenen Stoffe und Kleidungsstücke ohne Borwissen und Genehmigung der resp. Eigenthümer verfertigt und den Erlös an sich behalten und ein gleiches Manoeuvre mit den ihm Seiten seines Wirths geliehenen Betten und Bettwäsche getrieben; die ursprünglich auf Unterschlagung gerichtete Anklage wurde jedoch durch die heutigen Ergebnisse der Verhandlung nur auf rechtswidrige Verpfändung gestellt und wegen dieses Vergehens der Angeklagte in 6 Fällen verurtheilt, in 4 Fällen aber beschränkter Maagen klagefrei gesprochen. Der Verhandlung präsidirte Herr Gerichtsrath Ahnert, die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Löwe, eine Verteidigung fand nicht statt.

V—s. Leipzig, 10. December. In der letzten Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft gab Dr. Gelbe ein höchst interessantes Referat über die Schulbibel-Schrift von Stahlnecht in Chemnitz und über die Gegenschrift vom Realschullehrer Schmeißer. Der Vortragende setzte die Stahlnechtschen Ideen, die er im Ganzen als richtig erkannte, in das rechte Licht, wies theils hier und da kleine Schwächen in der Motivirung nach; theils ergänzte er die aufgestellten Gründe durch historische Zusätze. So zeigte er z. B. aus Quellen, daß Luther selbst nicht gewollt, daß die Bibel in ihrer ganzen Ausdehnung im Unterricht behandelt werden solle, daß er vielmehr nur das neue Testament und einige wenige Stücke des alten Testaments zum Lesen empfohlen habe. In der Schmeißerschen Schrift fand der Referent bedeutende Widersprüche und Verstöße gegen eine klare Exegese; ja einzelne Züge des alten Testaments fand er darin geradezu falsch erklärt. Eben so mißbilligte er den niedrigen Ton, der die Schmeißersche Schrift kennzeichnet, die sicherlich keinen Sieg über die Stahlnechtsche Sache feiern werde. In der auf den gründlichen Vortrag folgenden Debatte erhoben sich Stimmen für und gegen eine Schulbibel; die Beispiele, welche einzelne der Anwesenden von dem Mißbrauch und von schlimmer Einwirkung einzelner Bibelstellen auf die Jugend anführten, waren allerdings geeignet, den Wunsch nach einem Bibelauszug (gegen den Ausdruck Schulbibel erklärte man sich fast einstimmig) zu einem gerechten und überaus dringenden Wunsche zu machen. Interessant war die von einem Mitglied gegebene Zusammenstellung einer Menge Aussprüche berühmter Männer über Bibelauszüge, wobei es aufstiel, daß die meisten dieser alten Pädagogen gegen einen Bibelauszug sich erklärten. Am Schluß der Sitzung sprach sich der Wunsch aus, daß der Vortrag des Dr. Gelbe gedruckt werden möchte.

Dresden, 10. December. Nach Art. 61 der Verfassung des Norddeutschen Bundes ist die Regierung gehalten, unter Anderm auch die in Preußen geltenden Bestimmungen über Servis- und Militärverpflegungswesen, Einquartierung u. s. w. in Sachsen einzuführen. Dem Vernehmen nach steht in dieser Beziehung und zu Ausführung des angezogenen Artikels der norddeutschen Bundesverfassung in nächster Zeit die Publication einer allerhöchsten Verordnung in Aussicht, in welcher die Bestimmungen über die Leistungen an das Militär, wie sie für jetzt und bis auf die in dieser Richtung, beziehentlich auf dem Wege der Bundesgesetzgebung, später etwa noch stattfindenden Aenderungen vom Beginne des künftigen Jahres an gelten werden, unter Ordnung des Stoffes in ähnlicher Weise, wie dies in dem Gesetze vom 7. December 1837 geschehen, systematisch werden zusammengestellt werden. Wie bekannt, sind die Sätze, welche gegenwärtig in Preußen zu Vergütung der Einquartierung von Mannschaften und anderer Militairleistungen für letztere an die Gemeinden gewährt werden, verhältnißmäßig nicht unbedeutend geringer, als diejenigen, welche zeitlich dafür in Sachsen gegeben wurden, und sieht hierdurch das Kriegsministerium zu Herstellung der erforderlichen Parität sich in die unangenehme Lage versetzt, die bisherigen Vergütungssätze für Mannschaften nicht, wie es vielleicht, und mitunter wohl auch mit Grund, gewünscht wird, erhöhen zu können, sondern theilweise herabsetzen zu müssen. Dagegen werden, wie wir hören, die Vergütungssätze für die Unteroffiziere und Offiziere in der Hauptsache die bisherigen bleiben, ja sogar, was wenigstens die Offiziere betrifft, nicht unwesentliche Erhöhungen erfahren, und beabsichtigt demnach auch das Kriegsministerium zu thunlichster Ausgleichung der Differenz zwischen den bisherigen und den künftigen Vergütungssätzen in den Garnisonorten des Landes bis zu einer bestimmten, den zeitlichen Vergütungssatz wenigstens annähernd erreichenden Höhe, Servis-Zulagen zu gewähren, so daß die Besorgnisse, die in dieser Beziehung hier und da geäußert werden, jedenfalls als zu weit gehend sich darstellen dürften. Soviel wir ferner erfahren, ist bei dem Kriegsministerium zur Ausführung des Bundesgesetzes, „die Verpflichtung zum Kriegsdienste betreffend“, vom 9. November dieses Jahres, so wie mit Rücksicht auf Art. 61 der Bundesverfassung auch eine Revision der Bestimmungen des Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht vom 24. December vorigen Jahres in Angriff genommen worden, und steht in dieser Beziehung die Publication einer allerhöchsten Verordnung ebenfalls zu erwarten. (Dr. J.)

— Aus Chemnitz meldet das dortige Tageblatt unter dem 10. December: Heute früh hat die Ehefrau eines hiesigen Markthelfers, Namens E., ihre Wohnung verlassen, in welcher bedeutende Blutspuren und ein mit Blut geröthetes Barbiermesser vorgefunden wurde. Man vermuthet, daß eine plötzliche Geistesstörung bei derselben eingetreten und nachdem sie sich mittelst des Messers Verwundungen beigebracht, in ihrer Angst das Weite gesucht hat. Dieselbe ist auch bis heute Abend ungeachtet alles Suchens nicht aufzufinden gewesen. — Heute Abend gegen 6 Uhr hat ein junger Kaufmann, Namens K. von hier, welcher in Hainichen in Condition steht, in der Passagierstube zur Postrestauration alhier den Versuch gemacht, sich zu erschießen. Die Verwundung scheint nicht lebensgefährlich zu sein. Er wurde in das hiesige Stadtfrankenhaus mittelst Siechtorbes gebracht.

— Am letzten Montag ist in Sommerda der Geh. Commissionsrath Nicolaus v. Dreyse, der Erfinder des Zündnadelgewehres, im Alter von 80 Jahren gestorben.

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründlaungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis

Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Verhhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. März 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

### Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerchule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischervplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscorps).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 2. St., v. 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Ranfballe, 10—4 Uhr.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Gesang, Turnen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, Hohe Lillie.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier, Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 2 Thlr**  
**Photographisches Atelier von August Stecher, kurze Strasse No. 3,**  
 Visitenkartenportraits à Dtzd 2 Thlr.  
**J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16,**  
 hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

**Stadttheater.** (64. Abonnements-Vorstellung.)  
 Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs

**Johann von Sachsen:**

**Jubel-Ouverture**

von Carl Maria von Weber.

**Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.**  
 Lustspiel in 5 Acten von Lessing.

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Grans.
Minna von Barnhelm	Fräul. Link.
Franziska, ein Kammermädchen	Fräul. Göb.
Juß, Bedienter des Majors	Herr Deuschinger.
Paul Weiner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Wittell.
Der Wirth	Herr Klog.
Eine Dame in Trauer	Frau Hoffmann.
Micaud de la Martinière	Herr Claar.
Ein Kelojäger	Herr Gryby.
Ein Diener	Herr Haake.
Ein Kellner	Herr Rieter.

Die Scene spielt im Bathhaus einer großen deutschen Stadt.

Die Hälfte der Tageseinnahme ist für die Abgebrannten in Johann-Georgenstadt bestimmt.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Einlass 1/2 6 Ubr. Anfang 1/2 7 Ubr. Ende 9 Ubr.

Neuntes

## Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 12. December.

**Ausnahmsweise wird dieses Concert um 7 Uhr beginnen.**

**Erster Theil.** Salvum fac regem, Chor von M. Hauptmann (zum ersten Male.) Fest-Ouverture (Op. 124) von L. van Beethoven. — Der 98ste Psalm für achtstimmigen Chor und Orchester von Felix Mendelssohn Bartholdy.

**Zweiter Theil.** Concert für die Violine (A moll) von Viotti, vorgetragen von Herrn Josef Walther aus München. — Französische Volkslieder für Chor

- a) O komm, mein Kind zum Wald hinein.
- b) Schönste Grisèlidis.

Variationen über ein Thema von Mozart für die Violine von Ferd. David, vorgetragen von Herrn Walther. — Symphonie (F dur No. 8) von Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingänge des Saales zu haben.  
 Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von 319 bis 382 nicht benutzt werden.

Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang um 7 Uhr.  
 Ende 9 Uhr.

Das 10. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. Dec. 1867.  
 Die Concert-Direction.

Vierte

## Abendunterhaltung

für Kammermusik

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

(I. Cyclus)

Freitag den 13. December 1867.

Mitwirkende:

die Herren: Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concertmeister David (Violine), Hermann (Viola), Hegar (Violoncell), Storch (Contrabass), Barge (Flöte), Hinke (Oboe), Landgraf (Clarinete), Gumpert (Horn), Weissenborn (Fagott).

**Serenade** (op. 25) für Flöte, Violine u. Viola. Beethoven.  
**Quintett** (Es dur) für Clavier, Oboe, Clarinete, Horn und Fagott. Mozart.

**Nonett** (op. 31) für Violine, Viola, Violoncell, Contraba-s, Flöte, Oboe, Clarinete, Fagott und Horn. Spohr.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingänge des Saales zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr

Morgens				Morgens	
in	am 8 Dec R <sup>o</sup>	am 9 Dec R <sup>o</sup>	in	am 8 Dec R <sup>o</sup>	am 9. Dec. R <sup>o</sup>
Brüssel . . .	— 2,7	—	Alicante . . .	—	—
Gröningen . .	— 2,4	— 4,2	Palermo . . .	+ 6,7	+ 5,6
Greenwich . .	—	— 2,6	Neapel . . .	+ 4,0	+ 2,9
Valentia(Irland)	—	+ 5,8	Rom . . . .	—	— 0,4
Havre . . . .	+ 1,6	+ 3,2	Florenz . . .	+ 2,4	— 1,6
Brest . . . .	+ 4,0	+ 1,8	Bern . . . .	—	— 4,4
Paris . . . .	— 1,2	— 6,3	Triest . . . .	—	+ 1,3
Strassburg . .	— 0,6	— 3,0	Wien . . . .	— 2,8	— 4,6
Lyon . . . .	—	— 0,8	Odessa . . .	+ 4,0	—
Bordeaux . . .	+ 2,2	+ 1,6	Moskau . . .	— 7,9	— 5,6
Bayonne . . .	— 0,8	— 1,6	Riga . . . .	— 4,0	— 7,3
Marseille . . .	—	—	Petersburg . .	—	— 14,7
Toulon . . . .	+ 1,6	+ 3,2	Helsingfors . .	—	— 14,4
Barcelona . . .	+ 4,4	+ 2,2	Haparanda . .	— 11,2	— 16,9
Bilbao . . . .	+ 1,4	—	Stockholm . .	— 8,4	— 8,5
Lissabon . . .	—	—	Leipsig . . . .	— 2,0	— 11,4
Madrid . . . .	—	— 2,2			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 8 Dec R <sup>o</sup>	am 9. Dec R <sup>o</sup>	in	am 8 Dec. R <sup>o</sup>	am 9. Dec. R <sup>o</sup>
Memel . . . .	—	— 8,2	Breslau . . . .	—	— 7,8
Königsberg . .	—	— 10,2	Dresden . . . .	—	—
Danzig . . . .	fehlt.	— 4,7	Bautzen . . . .	fehlt.	— 7,4
Posen . . . .	—	— 4,6	Zwickau . . . .	—	— 8,7
Putbus . . . .	—	— 3,3	Köln . . . .	fehlt.	— 8,0
Stettin . . . .	—	— 4,2	Trier . . . .	—	— 3,6
Berlin . . . .	—	— 5,8	Münster . . . .	—	— 10,2

Dresdner Börse, 10. December.

Societätsbr.-Actien 174 ₤  
 Felsenkeller do 149 ₤  
 Feldschlößchen 170 ₤  
 Nebinger 7) 63.  
 Sächs. Dampfsh.-A 121 R. 63.  
 Sib-Dampfsh.-Act-Geſ. 102 ₤  
 Dresdner Feuer-Verſich.-Actien pr Stück 1 Thlr. 21 ₤

Alteu. Champ-Actien 81 1/2 ₤  
 Thob. Papierfabr.-A. 153 1/2 ₤  
 Dr. Papierfabr.-A. 103 1/2 ₤  
 Felsenkeller-Prioritäten 101 1/2 ₤  
 Feldschlößchen do. 101 1/2 ₤  
 Thob'sche Papierf. do. 101 ₤  
 Dresdn. Papierf.-Prior. 101 1/2 ₤  
 S. Hypoth.-Anl.-Scheine 89 ₤

## Bekanntmachung.

### Zehn Thaler Belohnung.

Von einem Wachsplatz bei Pfaffendorf sind im Laufe der letztvergangenen acht Tage zu zwei verschiedenen Malen zwei halbfertige Stücke Wachs, ein rothes von 14 Ellen Länge und ein schwarzes von 16 Ellen Länge,

welche auf Rahmen gespannt zum Trocknen im Freien gestanden haben, von den Rahmen losgeschnitten und entwendet worden.

Wir bitten etwaige Wahrnehmungen über diese beiden Diebstähle unserer Criminal-Abtheilung schleunigst mitzutheilen und bemerken, daß auf die Ermittlung des Diebes obige Belohnung von dem Bestohlenen ausgesetzt worden ist.

Leipzig, am 10. December 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Weller.

## Große Uhren-Auction.

Heute früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von Stuh-, Tisch-, Rahmen-, Wäcker-, Restaurations- und Comptoiruhren  
 Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.  
 J. F. Pohle.

## Wein-Auction.

Heute Vormittag von 10—1 Uhr Fortsetzung der Versteigerung vom Guth'schen Lager Universitätsstraße Nr. 20. Weiß- und Rothweine in Gebinden und Flaschen.  
 Die Masse-Verwaltung.

## Auction

Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.

Morgen früh von 9 Uhr an kommt eine Partie ff. Winterrod- und Hosenstoffe so wie ein Posten wollene Waaren, als: Jacken, Mützen, Halstücher, Fanchons, Müsschen zc. zur Versteigerung.

J. F. Pohle.

## Lahrer Sinkender Bote 1868

stets vorräthig bei M. G. Priber, Schillerstraße, Fr. Geissler im Rathhaus, Otto Klemm, Klein'sche Buchh., Fr. Ohme, Rossberg, H. Matthes, C. Steger.

Verlag von Georg Meißner in Leipzig

# Die Bibel in Bildern

240 Darstellungen

auf Holz gezeichnet von

Julius Schnorr von Carolsfeld.

Mit erläuterndem Text von Geinr. Merz.

In Carton: 10 Thlr. — In eleg. Leinwandband: 13 1/2 Thlr. — In eleg. Lederband: 15 Thlr.

- Deutsches Balladenbuch.** Mit Holzschn. nach Dresden. Künstlern. 4. Aufl. gr. 8. In eleg. Einb. 3 1/2 Thlr.
- Bechstein's Märchenbuch.** Mit 90 Holzschn. nach Ludw. Richter. 24. Aufl. 16. Cart. 12 Ngr.
- Day, the history of Sandford and Merton.** With 100 engr. on wood after Ehrhardt. 16. Cart. 2 1/2 Thlr.
- De Foe, Robinson Crusoe.** Neu erzählt von D. P. Denbner. 3. Aufl. Mit Holzschn. nach Ehrhardt. 16. Cart. 2 1/2 Thlr.
- Selm, El., Badischens Leiden und Freuden.** 8. Geb. 27 Ngr.
- Kinderlieder.** Illustr. von A. v. Heyden. 8. Broch. 18 Ngr.
- Licht- und Schattenbilder.** 8. Broch. 2 1/2 Thlr.
- Täben, naturhistorischer Atlas.** Säugethiere. 30 Tafeln in Holzschn. gez. von Leutemann. 1 1/2 Thlr.; color. 2 Thlr.
- 200 Deutsche Männer.** In Holzschnitt und kurzen Lebensnotizen. 2. Aufl. 8. Cart. 1 1/2 Thlr.
- Moniecke, the book of british poets.** Portraits, characteristics and extracts. 16. Broch. 1 1/2 Thlr.; geb. 2 Thlr.
- Wegener, 30 Fabeln mit Bildern in Holzschn.** 4. Cart. 1 Thlr.
- Sahn, A. v., Musterbuch für häusliche Kunstarbeiten.** 24 Blatt. Fol. In Carton. 3 3/4 Thlr.
- dasselbe. Neue Folge.** 1. Heft 12 Blatt. 1 1/2 Thlr.
- Werke von Ludwig Richter.**
- Beschauliches und Erbauliches.** Ein Familien-Bilderbuch. Eleg. gebunden. 3 Thlr.
- Goethe-Album.** 4. Eleg. gebunden. 2 1/2 Thlr.
- Goethe's Hermann u. Dorothea in Bildern.** 4. Eleg. br. 2 1/2 Thlr.
- Richter-Album.** Auswahl von Holzschn. nach seinen Zeichnungen. 4. Aufl. 2 Bde. 8. Leinwdbd. 6 Thlr.; Maroquinband 8 Thlr.
- Bechstein's Märchenbuch. Prachtausgabe** mit 187 Holzschnitten. gr. 8. Eleg. gebunden. 3 1/2 Thlr.
- Groth, Klaus, Boer de Goern.** Mit 52 Holzschn. 4. 2 1/2 Thlr.
- Sebel's allentänische Gedichte.** Uebersetzt von Rob. Reinid. 4. Aufl. gr. 16. eleg. gebunden. 1 1/2 Thlr.
- Bendemann, Ed., der Fries im Thronsaal zu Dresden.** 16 Bl. radirt von H. Bürkner. Gebunden. 7 1/2 Thlr.
- Schwind, Mor. v., Bilder aus dem Leben der heiligen Elisabeth.** Wandgemälde auf der Wartburg. 6 Blatt, gest. von Th. Langner. In eleg. Mappe 3 1/2 Thlr.
- Die sieben Werke der Barmherzigkeit der heil. Elisabeth.** Wandgemälde auf der Wartburg. 7 Blatt, gest. von J. Thäter. In eleg. Mappe 3 1/2 Thlr.; Prachtausg. in Farbendruck 4 1/2 Thlr.

## Entwürfe zu den Fresken der Friedhofshalle zu Berlin

von Peter von Cornelius.

11 Blatt, gestochen von Julius Thäter. In Umschlag. 12 Thlr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle ich mein großes Lager von

## Bilderbüchern und Jugendschriften

für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen. Ebenso besitze ich ein großes Sortiment zu Festgeschenken geeigneter

## Prachtwerke

in den brillantesten Einbänden, ferner eine reiche Auswahl von Spielen, worunter die bestebten

## Arbeitspiele nach Fröbel,

so wie Unterhaltungsspiele jeder Gattung für Kinder und Erwachsene. Meine

## Weihnachts-Kunstausstellung

ist mit vorstehenden Artikeln sowie mit Photographien in allen Größen, Oelbildern, Stereoskop-Apparaten, Mikrophoren u. c. auf das beste sortirt.

Alle von anderer Seite angezeigten Bücher, Jugendschriften und Weihnachts-Artikel halte ich auch zu den billigsten Preisen vorrätig.

Leipzig.

Theodor Lissner,

Buch- und Kunsthandlung, Petersstraße 13.

## Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich mein bekanntes Lager von Bilderbüchern mit und ohne Text, bewegliche und Leinwandbilderbücher, Bilderbogen, Modellcartons, Gesellschafts- und Aufstellfigurenspele, illustrierte Volks- und landwirthschaftliche Kalender, Vorlegeblätter zum Zeichnen von Hermes und Anderen, Vorlagen für Hausarbeiten, Faber'sche Bleistifte einzeln und in Gwei, Guckkastenbilder, Briefmarken-Album, Kochbücher, Farbkasten, Atlanten und Landkarten in großer Auswahl, sowie endlich sämtliche Werke von Ludwig Richter und Oskar Pletsch, Künstler-Album und andere illustrierte Werke.

Leipzig im December 1867.

Louis Rocca, Gramma'sche Str. Nr. 11.

## Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Adresskarten, 100 Visitenkarten für 15 Ngr.

Ernst Hauptmann,

Trockenstempelpressen für 1 Thlr. 25 Ngr.

Markt 10, Kaufhalle 7.

Oder zu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 346.]

12. December 1867.

Mit Beginn des nächsten Jahres erscheint in meinem Verlage an Stelle des, seither bis zu seinem 17. Jahrgang von mir debilitirten **Leipziger Mess-Adressbuches**

## Mess-Adressbuch,

enthaltend alle Firmen, welche auf den Messen in **Leipzig, Frankfurt a/M., Frankfurt a/O., Braunschweig, Debreczin etc.** mit Waarenlagern oder Mustern etc. vertreten.

Nach officiellen Quellen bearbeitet.

Preis 15 Ngr. Mit Schreibpapier durchschossen 25 Ngr.

Behufs Aufnahme in dieses **einzig existirende Mess-Adressbuch** ersuche ich den hiesigen Handelsstand, mit Angabe ihrer Firma und der zu benennenden Branchen etc. mir **bis 30. ds. M.** specielle Angaben zukommen zu lassen. Insetate in den mit diesem Buche verbundenen Separat-Anzeiger berechne ich pro durchgehende Zeile zum Kostenpreis.

**F. W. Pardubitz.**

Verlagshandlung und General-Depôt aller existirenden Adressbücher.  
Leipzig, Grimma'sche Strasse 11, I.

Bei F. W. Pardubitz, Leipzig, erschien und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Adressbuch des Grosshandels u. Fabrikstandes** in Deutschland, der österreichischen Monarchie und in der Schweiz, einschliesslich aller Bank-, Commissions-, Speditions-, Agentur-, Export- u. Import- etc. Geschäfte, mit Angabe der tüchtigsten Rechtsconsulenten aller Orten, wo deren wohnen. Enth. über 50,000 Adressen in ca. 3000 Orten. 3. verm. u. gänzl. umgearb. Aufl. In gr. Octav. Compl. nebst Nachtrag Thlr. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> broch., Thlr. 3<sup>2</sup>/<sub>3</sub> cart., Thlr. 3<sup>5</sup>/<sub>8</sub> geb. Probehefte gratis und franco.

Bei F. W. Pardubitz, Leipzig, erschien und durch alle Buchhandlungen, Postämter und Telegraphenbureaux zu beziehen:

**Tarif für Depeschenbeförderung von und nach** allen Stationen des deutsch-österr. Telegraphen-Vereins und nach den übrigen europäischen und den wichtigsten ausser-europäischen Staaten.

Preis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

## Adress-, Visitenkarten



werden schnell und elegant gefertigt von

**C. G. Naumann, Buch- u. Steindruckerei,**

Formular-Magazin

Universitätsstrasse Nr. 7, dem Paulinum vis à vis.

## Für nur 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thaler Goethe's Werke.

Auswahl.

Enth.: Sämmtliche Gedichte. Faust, beide Theile, Hermann und Dorothea. Reinecke Fuchs. Götz v. Berlichingen. Egmont. Clavigo. Iphigenie. Tasso. Die natürliche Tochter. Elpenor. — Werthers Leiden. Briefe aus der Schweiz. Wahlverwandtschaften. Wilhelm Meister. Die guten Weiber. Wahrheit und Dichtung u. s. w.

Prachtvoll in 12 Bände gebunden  
für nur 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thaler

zu haben bei

**Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstrasse 19, dem Gewandhause vis à vis.

## Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstrasse No. 19 dem Gewandhause vis à vis,  
liefert

## Schiller's sämmliche Werke in 6 Bände gebunden

für nur 1 Thaler 15 Neugr.

Im Verlagsbureau in Altona erschien soeben:

## Nach Jerusalem mit dem Papst.

Eine Bergpredigt von W. Marr. 1 Sgr.

Marr zeigt uns in seiner factastisch-satyrischen Weise, daß nur durch des Papstes Verpflanzung nach Jerusalem der Streit in Italien geschlichtet und die Macht des Papstthums erhalten werden kann. Borräthig bei H. J. Häfeler jr., Grimm. Strasse 7, I.

## Bilderbücher

## und Jugendschriften

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen empfiehlt

**Franz Ohme, Universitätsstrasse 20.**

Für nur 4 Neugroschen.

Neues Jagdspiel.

Ein Gesellschaftsspiel für Kinder.

Zu haben Universitätsstrasse 20 bei

**Franz Ohme.**

Bei Ed. Wartig in Leipzig ist soeben erschienen:

**Allgemeine Deutsche Zeitschrift für Seidenbau No. 3.**

**Inhalt:** Allgemeine Rundschau: **Liebig**, über die Seidenraupenkrankheit. **Wien**, die kaiserliche Regierung und der Seidenbau in Oesterreich. **Prag**, Auszug aus den Protokollen des Wiener Seidenbau-Congresses. Correspondenzen aus **Crefeld, Lyon, Marseille, Avignon, Florenz, Brescia**. Preisvertheilung in der Pariser Weltausstellung. Notizen. Briefkasten.

**Gründlichen Unterricht in kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfacher u. doppelt ital. Buchführung** ertheilt ein prakt. Kaufmann. Näheres bei Herrn Hofm. **Moritz Schumann**, Grimma'sche Strasse, Fürstenhaus.

## Une Dame française

donne des leçons de français et de conversation. S'adresser Sternwartenstrasse 31 parterre.

## Englischer Unterricht

von einem geborenen Engländer, Albertstrasse 13, I.

## Gründlicher Clavier-Unterricht

wird ganz billig ertheilt in oder außer dem Hause. Gerberstrasse Nr. 2 bei Herrn Möbelhändler **Zauer**.

**Clavierunterricht** unentgeltlich  
 wird Kindern ertheilt, deren hässliche Orgelbesitzer  
 für 1 monatliche Pränumeration zu controliren hat.  
 Adressen erbitte durch die Expedition dieses Blattes  
 H. # 60.  
**Buglernende.** Anständige junge Damen können das Buch-  
 machen in sehr kurzer Zeit unter billigen Bedingungen  
 Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts.

**Mailänder 10 Frcs. - Loose.**

Jährlich 4mal Ziehung; nächste Ziehung am 16. Decbr. a. c.  
 Hauptgewinne:  
**Frcs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000** etc.  
 verkauft à 2 15. **S. Fränkel sen.**

**Stadt Mailänder 10 Franken-Loose.**

Ziehungen mit Hauptgewinnen 100,000, 50,000,  
 30,000, 1000, 500, 100 Francs etc. am Montag nächster  
 Ziehung, verkauft soweit der Vorrath reicht einzeln à 2 15,  
 in Partien billiger. **Carl O. R. Vichow, Petersstr. 15.**

**Bekanntmachung.**

Nach meinem Austritte aus dem Staatsdienste betreibe ich von  
 heute ab am hiesigen Orte die Advocatur.  
**Pegau, am 9. December 1867.**  
**Advocat Th. Zeller.**

**Etablissemments-Anzeige.**

Einem geehrten Publicum von Gohlis und Umgegend erlaube  
 ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte als  
**Sattlermeister** etablirt habe und empfehle mich mit fertigen  
 Sattelkranzen in Blüsch und Seehund sowie auch Knaben- u. Mäd-  
 chenssätteln, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel bei soli-  
 der und prompter Bedienung und billigsten Preisen.  
 Hochachtungsvoll

**Christian Böhland,**  
 Gohlis, Lindenthaler Straße 135.

**Tafellieder, Hochzeitsgedichte,**

Volterabendbeserze, Lüste, Stübchen, etc.  
 werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Vorderhaus 2 Tr.  
**Tafellieder Hochzeitsgedichte, Lüste,**  
 Briefe, schriftliche Arbeiten werden schnell und gut gefertigt  
 Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengeb. 1 Treppe.

**Emil Müller, Clavierspieler,**

Alexanderstraße Nr. 1 parterre,  
 empfiehlt sich mit oder ohne Violine zu Tanz- und  
 Unterhaltungsmusik.

**Petroleum-Lampen-Reparatur.**

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen  
 neuer Brenner für 12 1/2 Ngr. reparirt, so wie alle Lampen unter  
 billiger Berechnung zu Petroleum eingerichtet. Gleichzeitig halte  
 mein Lager neuer bestconstruirter Petroleum- und  
 Solar-Lampen bei Bedarf glatter Vorrath empfohlen.  
**Richard Schöberl, Schützenstraße Nr. 14.**

**Kissen**

zu Stühlen, Sophas, Sesseln, Fensterkissen fertigt u.  
 überzieht sauber, Teppiche, Dambr-  
 arnirt billig, Ruhe-, Fuß- u. Handkissen in allen Größen  
**E. Schnelldenhach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.**  
 Ausbesserung von Matratzen, Federbetten, etc.  
 werden schnell u. dauerhaft gef., auch im Hause, Gohlisstr. 16, 4.  
 billig gepolstert und bezogen Dörfenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Hosenträger und Taschen**

zum Garniren werden prompt besorgt bei  
**Reudnitz, Seitengasse Nr. 109. Gustav Müller.**  
 Rücken, Puppenstüben und dgl. Spielzeug werden nach Nr. 23.  
 aufgeputzt Zeiger Straße Nr. 24, 4 Treppen bei **Schreyer.**  
**Gummischuhe** werden schnell und dauerhaft reparirt. Hühner-  
 gäßchen Nr. 5, 4 Treppen. Abzugeben im Gewölbe.  
**Gummischuhe** werden ausgebessert. Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.  
**Pfänder** versetzen, einlösen wird schnell u. verschm. besorgt,  
 auch Vorschuss gegeben gr. Windmühlenstr. 14, 2 Tr.

**Pfänderei**

einlösen, Pfandbriefe und Pfänder  
 versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-  
 schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
**Durgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

**Johann Maria Farina**

aus **Oron** a. N. Rheinstraße Nr. 23,  
 hält Lager seines achten Eau de Cologne beim Unterzeichneten, der  
 solches im Ganzen wie im Einzelnen zu Fabrikpreisen bestens  
 empfiehlt.  
**Gustav Hartmann,**  
 Markt 12, 1. Etage, Engel-Apothek.

**Neuheiten.**

**Preisgekrönt.**

**Franz. Haarkrauser**  
 à Stück 8 1/2, 6 Stück 4 1/2

Unsichtbare seidene  
**Chignon-Netze**  
 so lange der Vorrath reicht à Stück 2 1/2

**Sprig-Medaillons,**  
 interessanter Scherz für Gesellschafter  
 à Stück 15 Ngr.

**Taschen-Refractometer**  
 à Stück 7 1/2 Ngr. im Qbd. billiger

**Billige**

**Goldwaaren**

neu und gebrauchte in großer Auswahl  
 goldene und silberne

**Herrn- u. Damen-Uhren**

unter Garantie, Stutz- und Wanduhren, Goldrahmen-  
 Uhren etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
 Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber etc. bei  
**C. Ferd. Schultze,**  
 Brühl 58, vis à vis der Nicolaistraße.

**Grosse Auswahl neuester**

**Kronleuchter**

empfehlen billigst  
**Pietro S. Sala,**  
 Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke

**Ein- und Verkauf**

von  
**Antiquitäten, Juwelen, Münzen etc.**  
 bei  
**Zschlesche & Köder, Königsstr. 25**

**Schlafrocke**

höchst elegant, zu Weihnachtsfesten passend, em-  
 pfehlen das Haupt-Kleider-Magazin für die elegante  
 Herrenwelt von **Valentin Engel, Hamstr. 25 (Reberhof).**

# Düten-Fabrik von Schiertz & Winkler

in Grimma. Wir haben uns entschlossen in Leipzig ein Commissionlager unserer Fabrikate von

## Papier, Düten und Säcken

zu errichten. Die Herren **Gebz. Just & Co. daselbst**

(Antmanns Hof, Gemblitz Str. 5) zu übernehmen die Güte hatten. Gedünkte sind von uns in den Stand gesetzt, zu unsern Fabrikpreisen zu verkaufen und bitten wir unsere Geschäftsfreunde in

Leipzig um die Bequemlichkeit gest. Notiz nehmen zu wollen. Grimma, im December 1867. Hochachtungsvoll

**Schiertz & Winkler in Firma F. E. Hartmann**

## Auerbachs Hof No. 76.


Auerbachs Hof 76

Ausverkauf

Auerbachs Hof 76

Ausverkauf

Eine große Auswahl von Schmucksachen, Gürtelschlössern, Taschenuhren, engl. Cigarettaschen, Gläsern, Kämmen, Moderaturlampen, Lichtschirmen und sonstigen feineren Kurzwaaren soll, um damit bis Weihnachten zu räumen, zu den auffallend billigsten Preisen auf dem früheren Lager von **Cartharius & Co. Auerbachs Hof Nr. 76** verkauft werden.



## Auerbachs Hof No. 76.

# Ausverkauf.

## Antonio Sala & Co. Grimma'sche Strasse 37.

Passende Weihnachtsgeschenke weit unter dem Kostenpreis.

**ff. Pariser Lampen aller Art, Candelabres, Kronleuchter, Gruppen, Statuetten, vergoldete Bronze-Waaren.**

**Feinste Alfénide-Waaren.**

Pariser Liqueur-Kasten, Cigarren-, Thee- und Spiel-Kasten, Fernrohre, Mikroskope, Teleskope und Bilder und vorzüglichste Speerigläser aller Größen.

Seine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung

**ganz special für sämtliche Ofenutensilien**

vom billigsten bis zum feinsten Genre empfiehlt das

**Schillerstraße 5.**

**Öfen-Lager von Paul Kretschmann**

Geöffnet ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

## Woll & Luchs

Thomasgäßchen Nr. 7.

Gardinen, gestickt in Lüll, Mull mit Lüll.

Regenmäntel, Hüte, Mäntel, (Hirtens) Hosen, etc.

Bettdecken, Taschentücher in echtem Baumm., Leinen u. Shirting.

Zu Kleibern: Lüll, Seide, (Hirtens) Mäntel, glatt u. gemust.

Abgep. Röcke mit Bolans, Stiderei, Samuren ic.

Vorgezeichnete Sachen: Deden in grau, Leinen, Bique, und

Stulpen in besserer Qualität, zu billigsten Preisen.

Standes, Spitztücher und Spitzen jeder Qualität u. Breite.

Façon, Barchent, etc.

Schleier und Brautkleider.

Streifen, Einläge, Bolans, etc.

Blousen, Säuben, Hirtens, Kragen, Gaulten, Garnituren

Für Kinder: Kleider, Schürzen, Hüben, etc.

Deden in Bique und Lüll, gestickt und gewebt.

**Weihnachten 1867.**  
**Buchhandlung**  
**HEINRICH MATTHES**  
 Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

reichhaltig  
 und  
**Weihnachts-Lager**  
 macht besonders auf Nachstehendes  
 aufmerksam.

In den elegantesten Einbänden und zu den von andern Firmen angekündigten billigen Preisen die Werke von  
 Arndt, Bürger, Chamisso, Fouqué, Freiligrath, Geibel, Gellert, Göthe, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Reuter, Roquette, Rückert, Schiller, Schulze, Shakespeare, Uhland, Wieland u. A.  
**Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker in Ausgaben von 2 Ngr. an.**  
 Kalender von 1 Ngr. bis 1 Ngr.  
 Wörterbücher in allen Sprachen, Conversationslexica, Jugendschriften und Bilder von 1 Ngr. an bis 10 Ngr.  
 Kochbücher - Atlanten von 7 1/2 Ngr. bis 15 Ngr. - Bibeln.  
 Ballons für den Christbaum.  
 Cotele: Laternen für den Christbaum.  
 Bogenspiel, Vogel- u. Thierspiel, Dampfswagensp. Storch, Wops und Frosch, Kladderadasssp. Weihnachtsmarkt. Zündnadelgewehr.  
 Däppler-Schanzen. Struwelpeter. Briefmarkenbörse. Studentenspiel. Industrieausstellung. Carnaval. Eisenbahnwino.  
 15 Ngr. 15 Ngr. 20 Ngr. 20 Ngr. 25 Ngr. 25 Ngr. 25 Ngr. 25 Ngr.  
 Mosaikalbum. Hans im Glück. Wolfsschlacht. Regelbahn auf dem Tische.  
 18 Ngr. 15 Ngr. 15 Ngr. 15 Ngr.

**Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen:**  
 Andersohn, Entdeckungserzählung u. Jagdabenteuer in Afrika. 3 Bde. für 15 Ngr.  
 Armin, das alte Mexiko und seine Eroberung durch Cortez, mit 126 Abbild. schön geb. 2 Ngr. für 1 Ngr.  
 Asop d. Jüngere, 50 Fabeln m. 16 col. Bild. cart. 1 Ngr. für 6 Ngr.  
 Atkinson, Reisen in Asien. Mit 125 Abb. geb. 1 1/2 Ngr. für 22 1/2 Ngr.  
 Bachstein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 Ngr. für 10 Ngr.  
 Beder, Luther in d. Hauptzügen s. Lebens. geb. 1 1/4 Ngr. für 12 Ngr.  
 Benjamin, Schweser der Wahrheitsfreund mit 2 Abb. für 5 Ngr.  
 Bilderbogen, Wiener, 2 Samml. à 20 Bgn. col. à 1 1/2 Ngr. für à 10 Ngr.  
 Bildertafeln naturgeschichtl. Mit 528 fein col. Abb. 3 Ngr. für 22 1/2 Ngr.  
 Birnbaum, Das Reich der Wolken, mit 100 Abb. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Blumen, Erzählungen u. Märchen, mit 3 col. Kupfern. 2/3 Ngr. für 7 1/2 Ngr.  
 Brandt, Wilde Thiere, 24 col. Abb. geb. 1 1/4 Ngr. für 20 Ngr.  
 Büchlein, Der kleine, mit 8 Abbild. 10 Ngr. für 3 Ngr.  
 Drobisch, Heldenbuch mit 20 Abbildungen. 20 Ngr. für 6 Ngr.  
 Engell-Günther, deutsch-brasil. Leben, mit 4 Bild. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Fabricius, Jugendzta. f. 1860 u. 61. cart. à 2 1/2 Ngr. für à 15 Ngr.  
 Fränkel, Kinderfreuden, mit 8 col. Abb. 15 Ngr. für 4 Ngr.  
 Geist, Vögel in Asien, Afrika u. Australien, mit 8 col. Abbildungen. 1 1/2 Ngr. für 10 Ngr.  
 Gibas, Etzenbuch, mit 11 fein col. Abb. 1 1/4 Ngr. für 12 1/2 Ngr.  
 Gieseke, Reichsfreib. von u. zum Stein, mit Portr. 1 Ngr. für 7 1/2 Ngr.  
 Göhren, 8 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. cart. 1 Ngr. für 10 Ngr.  
 Gorenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, m. 4 Bild. 24 Ngr. für 5 Ngr.  
 Gruner, die unterirdische Welt mit 150 Abb. 1 1/2 Ngr. für 17 1/2 Ngr.  
 Harter, Festgabe mit 8 col. Abb. sehr schön geb. 1 1/4 Ngr. für 17 1/2 Ngr.  
 Hoffmann, Lehren der Weisheit u. Tugend, mit 12 col. Abb. 25 Ngr. für 8 Ngr.  
 Ich spiele nicht, lieber lese ich, in diesem schönen Bilderbuche, für nur 10 Ngr.  
 Kater, Der gestiefelte. Märchen. Mit 13 col. Abb. 20 Ngr. für 6 Ngr.  
 Köhl, Erinner. u. Weberei. Mit 80 Abbild. 20 Ngr. für 6 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, mit 5 col. Abb. 1 1/4 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 2 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 3 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 2 1/2 Ngr. für 22 1/2 Ngr.  
 Geogr. Bilder a. Preußen, mit 150 Abb. geb. 2 1/2 Ngr. für 25 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 4 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 5 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 6 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 7 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 8 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 9 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 10 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 11 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 12 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 13 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 14 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 15 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 16 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 17 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 18 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 19 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 20 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 21 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 22 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 23 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 24 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 25 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 26 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 27 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 28 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 29 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 30 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 31 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 32 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 33 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 34 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 35 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 36 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 37 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 38 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 39 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 40 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 41 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 42 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 43 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 44 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 45 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 46 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 47 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 48 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 49 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 50 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 51 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 52 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 53 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 54 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 55 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 56 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 57 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 58 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 59 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 60 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 61 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 62 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 63 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 64 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 65 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 66 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 67 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 68 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 69 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 70 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 71 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 72 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 73 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 74 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 75 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 76 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 77 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 78 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 79 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 80 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 81 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 82 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 83 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 84 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 85 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 86 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 87 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 88 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 89 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 90 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 91 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 92 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 93 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 94 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 95 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 96 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 97 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 98 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 99 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.  
 Kletke, Jagdstimmen, 100 Theile, mit 8 Farbendr. geb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.



# Gustav-Kretzler

Grimma'sche Straße Nr. 8

empfiehlt sein reichsortirtes Lager

## Sächsischer und Schweizer Weisswaren, Stickereien und Confections.

Als besonders beachtenswerth zu Weihnachtsgeschenken:

**Weisswaren.**  
Gardinen, gestickt und brochirt, in Tüll, Mull, Gaze  
Taschentücher franz. Battist, glatt und gestickt  
Gestickte und Volants-Hübe, neueste Façons,  
Mull, Tüll, Tarlatan zu Ballkleidern und abgepaste  
Ballroben,  
Berdecken, franzos. Corsets und Crinolins,  
Weisstickerien in allen Arten,  
Leinen-Stulpen in den verschiedenartigsten Gattungen,  
Lischdecken und Schoner in Tüll gestickt in allen Größen.

Fichus und Berthen in den neuesten  
Blousen in Mull, Tüll, Alpaca in grossen  
Spizen-Tücher und Notondes,  
Cachemire-Bedruinen,  
Schleier in allen Façons, Brautschleier  
Tasset, Schürzen und Tasset-Stulpen  
Capotten in vielen Façons, Baschlicks  
Blonden, und Neglige-Daunen große  
Lauflieder, Kinder-Schürzen, Säubler  
Gürtel die neuesten Façons.



## Avis von billigem Waaren-Verkauf für den Weihnachtsbedarf

### Heidenreuter & Teuscher,

Grimma'scher Steinweg  
vis à vis der Post.

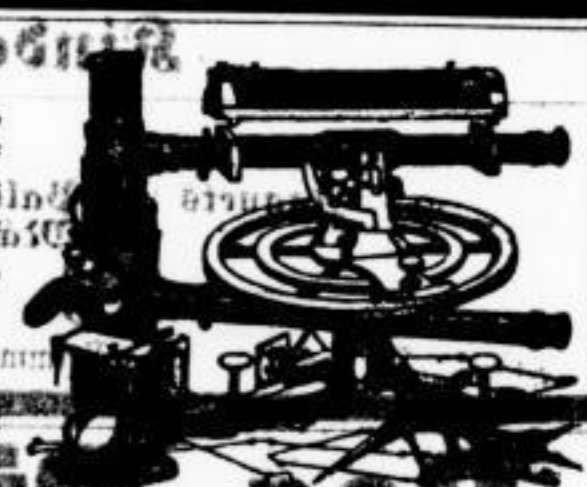
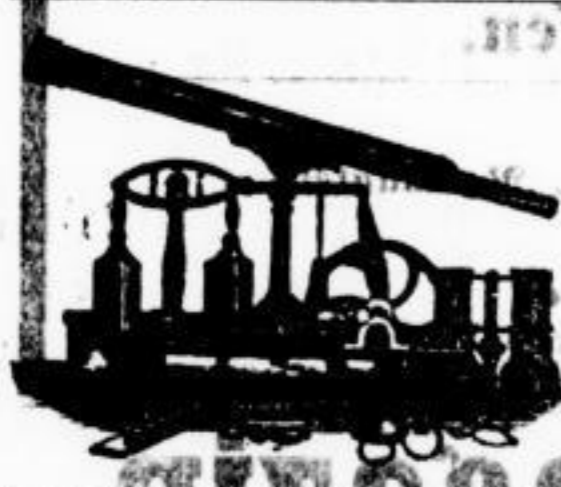
Mehrere reichhaltige Collectionen Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide: Crotonne, Rips-Grosgrains, Mixed Lustres in div. neuen Mustern.  
1 großer Posten halbwollener Kleiderstoffe, gute, solide Qualität, der größte Theil lästrechtig, schöne schattliche Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 2, 2 1/2, 3, 3 1/2 bis 4  $\pi$ , bei Abnahme von ganzen Stücken theil noch eine besondere Ermäßigung ein.  
Rips-Grosgrain (2 Ellen breit), einfarbig braun, schwarz, grau u. anderen couranten Farben à Elle 11-12 1/2  $\pi$ .  
Vorzüglich schweren ital. schwarzen Linstre-Taffet, 1/4, 1/2 und 3/4 breit, von bekannter guter Qualität, und noch zum alten billigen Preis.  
Mozambiques, Barège d. N., 1/4 breit, à 2, 3, 3 1/2 - 5 1/2  $\pi$ . Meist davon zu Kinder- und Puppenkleidern sehr billig.  
Echt franz. Long-Châles, reine Wolle, ausgezeichnetes Colorit, 12-26  $\pi$ .  
Reinwollene Long-Châles (Plaids) 2 1/2 - 6  $\pi$ , und Tücher in hellen und dunklen Farben billig.  
Pell de chèvre, Ripse, Nepolitain in hübschen schottischen Mustern, 2 1/2, 3 - 5  $\pi$ , Meist billig.  
Organdy, Jaconet, Mousselin, à Elle 4-8  $\pi$ .  
Wollene Ripse und Moiré zu Röcken à Elle 9, 10 u. 15  $\pi$ , hierzu passende Sammet-Besätze à Elle 1 1/2 - 5  $\pi$ .  
2 1/2 Elle br. Double-Stoffe u. wollener Plüsch zu Mänteln u. Jacken in verschiedenen Farben à Elle 1 u. 1 1/2  $\pi$ .  
**Für Herren:** Cachenez und Herren-Shawls (reine Wolle) von 20  $\pi$  bis 1 1/2  $\pi$ , schwarze seidene Herren-Halstücher von 27 1/2  $\pi$  bis 1 1/2  $\pi$ , ostindische Taschentücher in neuen Mustern, bester Qualität, von 1 - 1 1/2  $\pi$ , bester schwarzer à 25  $\pi$ , seidene Westen, Shlipse und Herren-Cravatten äußerst billig.

### Als nützliche Weihnachtsgeschenke

empfiehlt Mikroskope, Lupen, Operngläser, Fernrohre, Brillen, Lognetten in Gold, Silber u., Resgläser, Barometer, Heber- u. aneroid, Thermometer, Reizeuge, Goldwaagen, Zeichnen- u. Messinstrumente, Electromaschinen f. Schüler, galvanoplast. Apparate, Storchschnäbel, galvan. Elemente, Camera obscura, Chromatropen, Stereoskopen u.

Carl Naumann, früher Oesterlands Wwe.,  
Neumarkt neben der hohen Pforte.

NB. Als etwas Neues patentirte Waschküchen, ohne Stahl zu heizen, nicht mit Holzcohlen, empfehle als nützliche Weihnachtsgabe.



## Schreibmaterialien

Stahlfedern à Groß von 3  $\pi$  und Bleistifte à Dutzend von 2  $\pi$  an in großer Auswahl und bester Qualität; ferner Federkasten in Holz oder Pappe von 1  $\pi$  an, Schreibtafel sauber, von 3  $\pi$  an, Zuchkasten in schönster Auswahl das Stück von 1  $\pi$  an, Lederwaaren, als Portemonnaies, Cigarrentaschen, Notizbücher Papeterien das Stück von 1  $\pi$  an in den geschmackvollsten Mustern, in größter Auswahl und nur zu Fabrikpreisen, Schreibmaschinen in allerhöchster Auswahl von 5  $\pi$  bis 12 1/2  $\pi$ , Ueberhaupt durch alle Waaren und billige Weise allgemein bekannt.

### Hermann Buch, Neumarkt 31, Ecke vom Kupfergäßchen.

Dr. Apian-Bennetwig, empfiehlt Wiederverkäufern sein Papier- u. Couvert-Lager, sowie alle Schreibmaterialien, namentlich aber Notiz- u. Geschäftsbücher, Einten aller Art, Stempel, Pressen u. Puschäfte, Gratulations- u. Neujahrskarten, sowie die allgemein beliebten Papiertragen u. Manchettes für Herren u. Damen, Gros von 1  $\pi$  an, Visitenkarten 100 für 15  $\pi$ .

# Wienener Glacé-Handschuhe

erhielt in vorzüglicher Qualität und empfehle solche zu Weihnachtsgeschenken, ferner Waschleder-, Buckskin- und halb-seidene Handschuhe mit Futter zu den billigsten Preisen.  
Das Neueste in Herren- und Damen-, Cravatten und Cachenez hat stets am Lager.

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße Nr. 10, vis à vis dem Café français.

## Das Haupt-Spiegel-Magazin

eigener Fabrik

**F. W. Mittentzwey,**

Reichsstraße Nr. 13 parterre und erste Etage,

hier die reichste Auswahl vergoldeter und holzartiger Gegenstände dieser Branche, als: **Pfeller-, Sopha- und Toiletten-Spiegel, Photographie- und Baroquerahmen, Consoltische u. Uhrconsols** in den neuesten Dessins, **Sardineusimse und Falter, Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselfalter, Reise- u. Taschenspiegel, Fußbänken, Schretchen, Goldquasten, Schnuren, Kugeln und Cantillien u. s. w.** und empfiehlt sich bei solider und billiger Bedienung. **Spiegelgläser und Tafelglas** in allen Dimensionen, **Gold- und Politurleisten, Glasplatten für Photographie, Schürhoner, Glaserdiamante u. s. w.** en gros und en detail.

### Photographien, Kupferstiche, Oelbilder

und verglichen werden bei großer Rahmen-Auswahl in einfachster und elegantester Ausführung prompt u. billig eingerahmt, **Vergoldungen u. Verglasungen** werden besonders ausgeführt. Im Besitze eines bedeutenden **Warenlagers** und mit bedeutenden **Arbeitskräften** versehen, bin ich im Stande jeder Anforderung in derartigen Arbeiten zu genügen, um deren Aufträge ich noch möglichst zeitig bitte.

## Ausverkauf von Stoffen

für Herren-Überzieher, Damen-Jaquets, Schlafrocke, Hosen u. Kindermäntel zur Hälfte des gewöhnlichen Kostenpreises.

Reichsstraße 67.

Reichsstraße 67.

### Weihnachts-Ansverkauf

zurückgesetzter Sommermäntel, seidener Jaquets und Mäntel u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

**S. Buchold's Wwe.,**

Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof 1. Etage.

### Kinder-Valotots in guten Stoffen.

#### Winter-Mäntel,

Jaquets und Valotots in Velours, Phantasie- und Doublestoffen, **Nachmäntel, Mäntel mit Krügen, Jacken, Plüschkrügen & 1 sp.**

**S. Buchold's Wwe.,**

Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof 1. Etage.

## Das Pianoforte-Magazin

**Robert Soltz,**

Reichsstraße Nr. 14,

empfiehlt einem geehrten Publicum zur bevorstehenden Weihnachtszeit sein reichsortirtes Lager von **Flügeln, Piano's und tafelförmigen Instrumenten** aus soliden Fabriken von 140 Thlr. bis zu 700 Thlr.

Gebrauchte Instrumente werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen.

### Maizena

empfangen auf den Ausstellungen in London und Paris den ersten Preis als vortreffliches Nahrungsmittel. Zu haben bei den Herren **Gust. Kunz, Grimma'sche Straße, O. Jesantzer, Grimma'scher Steinweg, Adler-Apotheke, en gros bei C. Boettcher, Markt Nr. 8.**

## Anorthostope

Aneroid = Barometer  
 Akust. App. (Vogelstimmen)  
 Botanische Vesteck  
 Barometer  
 Bogen = Lineale  
 Brillen  
 Brillen = Etuis  
 Bergkrystallbrillengläser  
 Barostop  
 (Chemisches Wetterglas)  
 Brenngläser  
 Bade = Thermometer  
 Briefwaagen  
 Chemische Apparate  
 Compasse  
 Cartesianische Taucher  
 Camera obscura  
 Chinesische Treppensteiger  
 Chromatropen  
 Copirpressen  
 Debustope  
 Decimalwaagen  
 Elektromagnete  
 Elemente, galv.  
 Elektromagn. Rotat. = App.  
 Fernröhre  
 Fadenzähler  
 Feldstecher  
 Fenster = Thermometer  
 Farbkreisfel  
 Goldwaagen  
 Guddastengläser  
 Gewichte  
 Glas = Kugeln = Nüsse  
 Hygrometer  
 Härtestalen  
 Hämmer, mineral.  
 Juwelenwaagen  
 Inductions = Apparate  
 Inhalations = Apparate  
 Kaleidostope  
 Klysopompen  
 Klemmer  
 Käfer = Mikrostope  
 Kochlampen  
 für Spiritus, Gas  
 Lupen  
 Lesegläser  
 Lorgnetten  
 Lintetten  
 Laterna magicas  
 Lineale  
 Lorgnette magique

## Mikrostope

Maximum = Thermometer  
 Minimum = Thermometer  
 Magnete  
 Malerspiegel  
 Maassstäbe, verj.  
 Nebelbild = Apparate  
 Nullzirkel  
 Operngläser  
 Objective  
 Polhoramen  
 Platinfeuerzeuge  
 Panoramagläser  
 Pinos - Noz  
 Parallel = Lineale  
 Pulshämmer  
 Pferde = Maasse  
 Rastrspiegel  
 Rafrachisseurs  
 Reifzeuge  
 Roll = Maasse  
 Reifschienen  
 Räucherlampen  
 Reifbretter  
 Stimmgabeln  
 Stereostope mit feinen  
 Bildern  
 ditto Pariser Ausst.  
 Storchschnäbel  
 Sonnenuhren  
 Stempelpressen  
 Schiebe = Maasse  
 Sanduhren  
 Seiltänzer  
 Tafelwaagen  
 Thermometer  
 Taktmesser  
 Tische, echt chinesische  
 Transporteure  
 Telegraphen  
 Taschenzirkel  
 Tätowir = Maschinen  
 Tuben  
 Visitent. = Berggr. = Apparate  
 Wasserwaagen  
 Winkelspiegel  
 Wasserhämmer  
 Waagen  
 Winkel  
 Zauberscheiben  
 Zerrspiegel  
 Zollstäbe  
 Zirkel  
 Zauber = Photographien

empfehlen zu festen Preisen

# Franz Jagershoff,

Mechaniker — Optiker  
**Schillerstraße Nr. 3,**  
 Ecke des Neumarkts.

## Musik-Dosen,

Musik-Albums u. Necessaires empfiehlt zu billigen Preisen  
**Clemens Jäckel,**  
 Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

## Kinder-Spiele

zu Selbstbeschäftigung nach Fröbels System, ferner  
 Modellleboren, Aufleidepuppen, Zeichnungsbücher etc.  
 in mannigfacher Auswahl zu billigen Preisen bei

**Clemens Jäckel,**  
 Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

## Ein schönes Geschenk

für Herren und Damen sind die echten von Gold nicht  
 zu unterscheidenden

## Talmi-Gold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten geschmack-  
 vollsten Façons zu billigsten Preisen.

Haupt-Depot  
 bei

**Clemens Jäckel,**  
 Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.



## Schneider-Scheeren

in allen Größen, die Griffe mit und  
 ohne Sandlage,

## Scheeren

für Damen und Herren, Leinwandscheeren,  
 Trennscheeren, Knopfscheeren,  
 Stickscheeren, Nagelscheeren, Lada-  
 scheeren, Papierscheeren, gerade und ge-  
 bogene, Lampen- und Friseurscheeren,  
 für reelle Waare garantiert, so wie die aller-  
 billigste Preisberechnung

**Moritz Wünsche,**  
 Universitätsstraße 5.

## Taschen- und Federmesser

empfehlen die Fabrik von **Moritz Wünsche** als  
 passende Festgeschenke für Damen und Herren, sowohl  
 auch eine reichhaltige Auswahl für Kinder, mit dem  
 Bemerkten, daß jedes Messer von 1/2  $\pi$  an die Klingen  
 von echt englischem Stahl sind.



## Tranchir- u. franz.

## Küchenmesser,

## Tisch- und Dessertmesser.

Die Griffe sind von Ebenholz, Horn,  
 irschhorn, Mehlkornen, Schildpatt und  
 Perlmutter. Die Tranchirbestecke sind von  
 25  $\pi$  bis 8  $\pi$ , sowie die Tisch- u. Dessert-  
 messer das Dbd. von 1  $\pi$  bis zu 30  $\pi$ .

**Moritz Wünsche,**  
 Universitätsstraße 5.

## Feine Binnspielsachen,

fein laacite Blechmeubles, so wie sonstige neue Gegenstände zum  
 Ausschmücken der Puppenstuben und Puppenkischen, Servies und  
 Binnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl  
 billigst

**F. W. Sturm,** Grunna'sche Straße 31.

## Feine Filz- u. Seldenhüte

empfehlen das Vullager von  
**Herrn Weber,** Nicolaisstraße Nr. 42.  
 Fabrik Schützenstraße Nr. 4.  
 Reparaturen werden schnell und billig besorgt.



# Leipziger Tageblatt

Blatt- und Anzeigen-Verlag

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 346.] 12. December 1867.

## Kleiderstoffe

unter Fabrikpreis von den billigsten bis zu den feinsten in großer Auswahl,  
Poil de chevre von 2 Ngr. an die Elle

empfehlen **F. Zehme,**  
Reichsstrasse Nr. 51, dem Schuhmachersgäßchen gegenüber.

### F. A. Schütz

Markt No. 11, erste Etage, Aeckerleins Haus.

Cocos- und Manilla-fabrikate.

**Teppiche, Tischdecken, Meubles- und Portièren-Stoffe.**  
**Angora-Decken.**

## Ausverkauf von Pelzwaaren!

Wegen Geschäftsaufgabe soll das vollständig assortirte Pelzwaarenlager von

**F. W. Sandmann, Brühl Nr. 21,**

zu billigen Preisen ausverkauft werden und wird streng solide Bedienung zugesichert.

## Mein Lager feiner angekleideter Puppen,

mit und ohne Frisur, sämmtlich zum An- und Anziehen und nach der neuesten Mode gekleidet, so wie auch Wiegen, Wagen, Koffer mit Puppe und Anzügen dazu, auch alle andern Puppensachen, als: Kapuzen, Hüte, Jacken, Schürzen, Mäntel, Schuhe, Strümpfe, Taschen, ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

**A. Anders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

## Minna Pardubitz,

Lapissier-Manufactur, 42 Reichsstrasse 42,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken ein reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen und fertigen Stickereien, Applicationsarbeiten

zum Verleihen, neue feine zu Stickereien sich eignende Galanteriewaaren, worunter auch Dr. Quain's Beste feine geschnittene

aus Holzwaaren, das Neueste von eleganten Korporaaren und Garnituren derselben

Alle Stickereien werden aufs Geschmackvollste arrangirt und billigste Preise dafür berechnet.

## Das Meubles-Magazin von Hornhelm & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude

empfehlen sich unter Zusicherung billigster Preise.

**Extrafine Seidenhüte, Form Napoleon à Stück 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.**  
**Feine Filzhüte für Herren à St. 1 Thlr.**  
Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.  
Filiale Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage.

**Feine Filzhüte für Damen à St. 20 Ngr.**

Nouveautés von Knaben-Hüten und Mützen in grösster Auswahl.

Nicolaistraße 45. **Ed. Habersang** Nicolaistraße 45.

empfiehlt sein reichsortirtes Pelzwaaren-Lager zu den billigsten Preisen.

**Das Meubles-Magazin von J. C. Schwalbe, Burgstraße 5,**  
empfiehlt Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu billigsten Preisen.

**!!! Knaben-Garderobe!!!** **!!! Schlafröcke !!!**  
Grösste Auswahl  
21. Grimm. Str. **Emil Kitzing.**

Nr. 5 Nicolaistraße. **F. E. Hahn, Sattler,** Nicolaistraße Nr. 5.

empfiehlt in reicher Auswahl Damen-, Herren- und Handkoffer, Mappen, Schultaschen, Ranzen und Schurzleder für Knaben und Mädchen, Wäschtaschen in Leder und Ledertuch, Couriertaschen, Reisetaschen in Leder, Plüsch und Gurt, Damentaschen und Gürtel, Leib- und Waidriemen, Hosenträger und Strampfbänder, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel eigener Arbeit. Auch werden Stickerien daselbst so wie Hospitalstraße Nr. 17 angenommen, sauber, prompt und billigt ausgeführt.

Von den in Nr. 1242 der Leipziger Illustrirten Zeitung beschriebenen und empfohlenen

**Patentirten Wiener Kaffee-Maschinen**

von **A. Reiss** halte stets in allen Größen Vorrath und verkaufe zu Originalpreisen.

Kur Maschinen, welche den Stempel „A. Reiss, kaiserl. Hofspengler“ tragen, sind echt. **C. Böttcher, Leipzig, Markt Nr. 8.**

**Echt franz. Gummischuhe**

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt

**F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.**

**Das Meubles-Magazin von Th. Langkammer, Thomaskirchhof 5,**  
empfiehlt in Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu den billigsten Preisen.

**Billige Goldwaaren**

so wie goldne und silberne Herren- u. Damenuhren, Pariser Pendulen, Regulateurs

mit und ohne Schlagwerk unter Garantie zu billigen Preisen.

**Einkauf**

von Juwelen, Gold und Silber

**F. J. Rost.**

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

**W. Böttiger,**

Reichstraße 55, Selliers Hof,

empfiehlt sein Lager praktischer Weihnachtsgeschenke, als: Messerschärfer, alle Sorten Streichriemen ohne Schmiere, englische Messer, Taschen- und Reisemesser, Subnerangemesser, Messerputzmaschinen, Scheeren aller Art, verkauft unter Garantie, d. h. es kann jeder Gegenstand nach 4 Wochen umgetauscht werden.

**W. Böttigen, Reichstraße 55.**

**Gummi-, Frisier-, Toupler-, Staub-**

Taschen-, Seiten-, Kopf- und Kinderkämme empfiehlt in bester Qualität **F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse 31.**

Neujahrs-Geschenken

mit und ohne Blumen, große Auswahl verkauft zu Fabrikpreisen **F. Linné, Blumenfabr., Nicolaistraße 54.**

**Ausstellung**

von **Puppen, Spielwaaren etc.**

von **Schumann & Michael,**

Petersstraße Nr. 15, goldner Arm, vis à vis vom Hotel de Baviere.

Große Auswahl, billigste Preise

**Zu Papparbeiten**

empfehlen sehr billig ihr reichhaltiges Lager aller Sorten

**Buntpapiere:**

Parquet-, Mauerstein-, Tapeten-, Gold- und Silberpapp, Goldborden, Lackbilder, Kupp- und Münch. Bilderbogen, Theaterdecorationen, Schattenbilder, Modellir-Cartons, Abziehbilder in größter Auswahl, Pappen u.

**L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.**

**Messermesser,** echt englische, Garantie des feinsten Schnittes, Stück 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1/2.

**Streichrieme,** 6 Sorten, worunter welche ohne Holz, passend für Militairs u., Stück 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1/2.

**Scheeren jeder Art.**

**Taschenmesser,** feinste und auch für Kinder, Stück von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an.

**Tranchiermesser** und Gabel, sowie Messer jeder Art empfehlen **billigsten**

Preisen bei guter Arbeit **Ernst Graul, Schleifer, Eduard Graul, Messerschmidt,**

gr. Fleischergasse Nr. 29, Windmühlenstraße Nr. 6. **goldnes Herz.**

**Weiche Filzhüte à 1 Thaler,**

elegant garnirt (neues Fabrikat),

**f. Herrenhüte** von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1/2 1/2,

**Damenhüte** nach den neuesten garnirt von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1/2 1/2,

**Mädchen- und Kinderhüte** 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> empfiehlt die **Hutfabrik von C. Schumann.**  
Verkaufslocal: Durchgang der Kaufhalle 7 Markt.

### Ellenburger Lackirwaaren

bei Herrn **Louis Knack** in Ellenburg.  
**Ergebnißreiche Klempnerwaaren**, glatte emaillirte  
und verzinnte Schornblech-Hochgeschür, Küchen- und Hausgeräthe  
von **Stahl** und **Eisen** empfiehlt zu Hochzeits- und Ge-  
legenheitsgeschenken billigt.

**Richard Schnabel,**

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. d. Bahnhofgäßchens.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

### Mit der Weihnachts-Aufstellung



meiner **Drechsler- und Spielwaaren**  
bin ich jetzt so weit vorgeschritten, daß Jedem  
mich Beehrende eine reiche Auswahl von Gegen-  
ständen bei mir findet, welche sich sowohl zum  
Spielen als auch zum nützlichen Gebrauch für  
Kinder und Erwachsene eignen.

Ich lade zum Besuch derselben ganz ergebenst ein.  
**Moritz Thleme, Drechsler,**  
Neumarkt Nr. 40, neben der Omnibusstation.

### Knöpfe und Besätze

empfehlte in großer Auswahl billigt  
**M. Willferodt, Ritterstraße 46.**

### Ein- und Verkauf

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren**  
26 Hainstraße 26. **Emil Haubold.**

**Gechte Sammethüte** von 3 Thaler an in  
schwerem Sammet u.  
reich garnirt empfiehlt in schönster Auswahl

**Mathilde Brug, Duerstraße 8, 4 Treppen.**

NB. Auch werden daselbst getragene Hüte prompt und  
billig modernisirt.

### Porzellan-Spiel-Service,

Puppenköpfe, Arme und Beine, Pauspuppen sowie alle in mein  
Fach schlagende Gegenstände empfiehlt billigt  
**Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.**

**Vortemontaines**

**Cigarrenetuis**

**Galanterieartikel**

in großer Auswahl billigt

bei **Schumann & Michael, Petersstr. 15, goldner Arm.**

### Tändlinge, Puppen etc.

in großer Auswahl billigt bei  
**Schumann & Michael, Petersstr. 15, goldner Arm.**

### Damen-Hüte.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt eine reiche Auswahl Hüte  
in Sammet und Seide, um damit zu räumen, zu außerordentlich  
billigen Preisen **F. Schnell, früher J. F. Hellriegel,**  
kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

**Muebekissen** 5, 15, 17 1/2 % von Haaren, jede Größe vorrätig,  
sauber **Ueberziehen** und Garniren à 5 %, **Confection,**  
Kissengeschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

### Kindermeubles,

zu Weihnachten passend: **Bücherschrank, Schreibpulte, Bureau,**  
Commoden mit Aufsätzen verschiedener Größe, Tische und Stühle,  
Casseter mit und ohne Verzierungen,  
**Katharinenstraße 11 im Spielwaarengeschäft.**

**Ausverkauf von Pelzwaaren**

Brühl 47 hinten im Hofe bei **Bellen.**

### Echt

### Frankf. Wachsstock,

gelb und weiß, hell und schön brennend, einzeln und im Ganzen  
empfehlte zu billigen Preisen **G. F. Märklin, Markt 16.**

Ein Posten **antibrennender Streichhölzer** in Schachteln  
sind mir zum Verkauf übergeben worden, wovon ich

**43,000 Stück für 1 Thaler**

abgeben kann.

**Richard Krüger,**

Grimma'sche Straße 28, Ecke der Nicolaistraße.

### Ein Haus

im Dorf **gäßchen** ist mit 3-4000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen.  
Näheres durch **A. Gläuner** in Lindenau, **Petersstr. Nr. 11.**

Ein in Gohlis an der **Waldernschen Straße** gelegenes Grund-  
stück, in dem bisher eine **Maschinenfabrik** betrieben worden, ist billig  
zu verkaufen durch **Adv. Conr. Hoffmann.**

Eine kleine **Restauration** mit Inventar ist billig zu übernehmen.  
Adressen **A. H. 10, poste restante Leipzig.**

**Zu verkaufen** ist ein Zeitungsgechäft. Näheres zu erfrogen  
Neumarkt, **Mühlweg Nr. 24, 1 Treppe.**

### Flügel, Pianino's, Pianoforte's

aus der renommirten Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg**  
in **Leitzsch** hat in **Commisson S. Kiesel, Petersstr. 41, Hofm. H. B. Et.**

**Zu verkaufen** und vermietet Flügel, Tafelform und Pianinos  
billigt, ein Tafelf. 50  $\text{fl}$ , **Stausflügel** 65  $\text{fl}$ , ein **Pianino** 125  $\text{fl}$ ,  
**Erdmannsstraße Nr. 14** bei **Waage.**

**Pianinos** und taf. **Pianofortes**, neu und gebraucht, verkauft  
unter **Garantie** billigt **W. Sprüffel, H. Fleischberg, 24, 3 Et.**

Ein sehr gutes **Pianino** ist unter **Garantie** zu **civilem Preis**  
zu verkaufen **Universitätsstraße 16, 1. Etage rechts.**

### Ein schöner Flügel

von guter Stimme, ganz neu, steht billigt zu verkaufen Nr. 60  
**Grimma'scher Steinweg 2 Treppen.**

Ein fast **neues Pianino**, welches sich gut bewährt, ist billigt  
zu verkaufen **Mühlgasse Nr. 6, 3. Etage.**

Ein **Pianoforte**, gebraucht, aber gut erhalten, mit Metall-  
platte und **6 3/4 Octav.** steht billigt zum Verkauf  
**Weststraße Nr. 18a** im Hintergebäude.

**1 Paris. Bronze-Uhr, 1 Regulateur** richtig gehend  
(14 Tage und 10 Tage) Verkauf **Reichstraße 36.**

**1 Billard für größere Knaben, Billardbälle 3 Sag,**  
**1 Pyramide** u. Verk. **Reichstr. 36.**

**Zwei gesunde Billard-Bälle** à 17  $\text{Pfd}$  sind zu verkaufen.  
Zu erfrogen bei **Herr Reichmann, Gewandgäßchen Nr. 4.**

### Für Chemiker.

**Zu verkaufen** ein **Platintiegel** für 5  $\text{fl}$ , **Moör's Titrimethode**  
für 2  $\text{fl}$ ; **Rammelsberg Leitfaden** f. quant. Analyse für 1  $\text{fl}$ ;  
**Fresenius' Zeitschrift** f. analyt. Chemie, Bd. 1865-66 und zum  
Theil 67, für 5  $\text{fl}$  **Neulirchhof 36 parterre.**

Ein **feuerfester Geldschrank** ist zu verkaufen  
**Gewandstraße Nr. 16. Carl Korte.**

**Gebrauchte und neue Mahagoni** und andere **Möbels,**  
**Sophas, Spiegel** u. Verkauf **Reichstraße 36.**

**Mahagoni-Sopha's** von 9  $\text{fl}$  an. Verkauf  
**Brühl Nr. 23.**

**Zu verkaufen** ist ein **Spiegel** mit **breitem Goldrahmen**, ein  
**Waschtisch** und eine **Bettstelle** **Nicolaistraße 20** im Hofe.

**1 gebrauchter Mahagoni-Secretair**, dergl. **Bücherschrank**, dergl.  
**ovale Tische**, dergl. **gr. runde Speisetafel** zu 24  $\text{Pers.}$ , dergl. **zwei**  
**Pfeilerschränken**, gewöhnliche **Ausziehtische**, **1 kirsch. Servante**,  
**1 vollst. kirschb. Meublement** u. Verk. **Reichstraße 36.**

**Zu verkaufen** ist billigt ein **Sopha** und ein **Kinder-Sopha**,  
**wegzugsfähiger, Rosenstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

**Zu verkaufen** sehr billigt eine **Garnitur** schön gepolsterte  
**Rußbammelmöbels.** Näheres **goldnes Einhorn** bei **E. Hesselbarth.**

Ein **Kirschbaum-** und **1 Mahagoni-Sopha** ist billigt zu verkaufen  
**große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Tr.** bei **F. Müller.**

**Zwei Stück neue ovale Sophatische** sind für nur das **St. 3  $\text{fl}$**   
statt 5  $\text{fl}$  zu verkaufen **Rosenstraße Nr. 31, 2 Treppen.**

**Federbetten, Bettfedern, Bettstellen** billigt zu verkaufen  
**Nicolaistraße Nr. 18, 3. Etage.**

**Federbetten**, neue u. gebrauchte, dergl. **Bettfedern**, verkauft  
billigt **Fr. Entke, Nicolaistraße Nr. 31, Hof** unter 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ein **Gebett Bett**  
**Schloßgasse 16, 1. Treppe.**

Ein **großer Schuppenpelz**,  
wenig getragen, ist **preiswürdig** zu verkaufen. Näheres beim **Hane-**  
**mann** der **Centralhalle.**

### Wichtig

Ein **guter Bisam- und Fehmuff** sowie ein **Sopha**  
sind zu verkaufen **Reichstraße Nr. 47 III.**

**Zu verkaufen**  
ist eine **feine Bisam-Garnitur** für 13  $\text{fl}$ . Näheres bei **F. A. Kiesel,**  
**Bogels Bierhaus am Brühl.**

**Zu verkaufen**  
ist eine **feine Bisam-Garnitur** für 13  $\text{fl}$ . Näheres bei **F. A. Kiesel,**  
**Bogels Bierhaus am Brühl.**

Ein ganz neuer Pelz, schön und sauber von einem Kürschner zum eigenen Gebrauch gefertigt, ist Umstände halber billigst zu verkaufen Hansstädter Steinweg 23, 2. Etage.

Ein schöner großer Reisevelz ist billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280 parterre.

Zu verkaufen sind feine Puppenstuben, Küchen, Kaufladen, Puppengeschäft, ein großes Theater mit Puppen und eine Hobelbank Sternwartenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen eine guterhaltene fast neue Brückenwaage circa 20 Ctr. tragend, mit Gewichten, ein vieräderiger Handwagen, noch im besten Zustande, ein Doppelpult gut erhalten. Adressen unter X. H. 91. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Doppelfenster ist zu verkaufen 2 Ellen 2 1/2 Z. hoch, 1 Ell. 17 Zoll breit. Theaterplatz Nr. 6 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen 4 Stück Doppelfenster, 1 1/2 und 3 Ellen. Burgstraße Nr. 12 beim Hausmann Herrn Dieze zu erfragen.

Ein Schellengeläute, eine 8 Tage gehende Wanduhr u. mehrere Canarienhähne sind zu verkaufen Reudnitz, Grenzg. 8, 2 Tr. links.

Ein eleganter zweispänniger Reuschlitten steht billig zu verkaufen Postremise beim Stellmachermstr. Kuöhl.

Eine Kuh zum Schlachten steht zum Verkauf Wahlmannstraße Nr. 3.

Zu verkaufen steht ein starkes Säufers Schwein Körnerstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ein Tigerhund männlichen Geschlechts Hainstraße 23, Treppe A 3. Etage.



Ein junger schwarzer Budel, 1/2 Jahr alt, passend als Weihnachtsgeschenk, so wie ein schöner schwarzer Pelz, passend für Kutscher, sind billig zu verkaufen Hospitalstraße 13, im Hofe links parterre.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde edler Race. Näheres Brühl Nr. 14, II.

Weihnachtsgeschenke für Damen: zahme schön schlafende Canarienhähne, ein junger Staat (Zunge gelöst) Rosenthalgasse 1 parterre.

Zu verkaufen ist ein ausgezeichnet schlagender Sprosser. W. Böttiger, Reichstraße Nr. 55.

Kartoffeln, beste Weissenfelder à Schfl. 1 <sup>ap</sup> 25 <sup>ngl</sup>, dgl. eine Sorte weißgute 1 <sup>ap</sup> 12 1/2 <sup>ngl</sup>, Pfeffer- und saure Gurken empfiehlt C. F. Hofmann, Neutirchhof 6.

## Teplitzer Patentkohle.

Von dieser anerkannt ausgezeichneten Kohle ist jetzt die Doppel-Lowry (200 Ctr.) für 42 1/2 Thlr. franco Dresdner Bahnhof zu beziehen. Proben hält vorräthig die

Agentur, Poststraße \*) Nr. 12, I.

\*) In den frühern Anzeigen war irrig Poststraße gesetzt worden.

## Von echten franz. Regie-Tabaken

Corporal, Virginie, Maryland, halte fortwährend Lager. Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Str.

## Echt türk. Tabake, directer Bezug,

fein und grob geschnitten in Original-Occen und ausgewogen pr. Zpfd. von 1-4 Thlr., das Loth von 1-4 Ngr. bei Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Strasse.



150,000 Stück.

Als eine wirklich vorzügliche Ausschuss-Cigarre (Comunes-Façon)

empfehle unter No. 100 Carmen mit Brasil- und Cuba-Einlage à Stück nur 2 Pfennige.

Paul Bernh. Morgeneier, Grimmsche Strasse.

### Menado-Kaffee

gebrannt pr.  $\ell$ . 14 <sup>ngl</sup>, wirklich Delicat von Geschmack, empfiehlt die Kaffeehandlung von Hugo Weydling, im innern Barfußg. 2.

Drei-Pfennig-Cigarren die ganz vorzüglich feiner Qualität, empfiehlt Hugo Weydling, im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

Amalema (mit Cuba) Tasschen-Cigarren 1000 Stück 7 <sup>ngl</sup>, 25 Stück 5 1/2 <sup>ngl</sup> in abgepackter mit brennender Waare. Hugo Weydling, im innern Barfußgäßchen 2.

## Eine feine 6 Pfennig-Cigarre

empfehle Hugo Weydling, im innern Barfußgäßchen 2.

- Neue Cismé Sultan-Rosinen à  $\ell$ . 8 <sup>ngl</sup>
- = Cismé Rosinen = 5 =
- = Corinthen = 4 =
- 66r Corinthen = 3 =
- gem. Raffinad extras. = 5 =
- neue süße Mandeln = 12 =
- = bittere do. = 13 =
- = Citronat = 12 =
- reine Münchner Schmelzbutter = 9 =
- Gewürze rein und frisch gestossen
- neue Rhein. Wallnüsse à  $\ell$ . 2 1/2 <sup>ngl</sup>
- = Franz. do. à  $\ell$ . 3 <sup>ngl</sup>
- Christbaumkerzen in allen Größen.

Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Rosinen, große, à Pfd. 3 - 5 1/2 Ngr., Corinthen, à Pfd. 3 - 4 1/2 Ngr.,

Schmelzbutter I. à Pfd. 9 <sup>ngl</sup>, Kunstbutter à Pfd. 8 <sup>ngl</sup>, Mandeln à Pfd. 12 - 14 <sup>ngl</sup>, gem. Zucker 42 - 50 <sup>ngl</sup>, Citronat, Gewürze (rein gestossen) empfiehlt Herm. Kahlitzsch, 57. Grimm. Steinweg 57.

Sherry Punsch-Essenz à Fl. 25 <sup>ngl</sup>, Rum und Arac Punsch-Essenz à Fl. 12 1/2, 15, 20 und 22 1/2 <sup>ngl</sup>,

Schlumacher-Punsch-Essenz à Fl. 20 <sup>ngl</sup>, Rothwein- - - - 15 und 20 <sup>ngl</sup>, Rum und Arac Grog-Essenz - - 20 <sup>ngl</sup>, Feinen Rum, Arac und Cognac.

Heino Berger, Peterssteinweg No. 7 gegenüber dem Bez.-Gericht.

- Neue Sultan-Rosinen à  $\ell$ . 75 <sup>ngl</sup>,
- = Elemé-Rosinen à  $\ell$ . 50 <sup>ngl</sup>,
- = Cismé-Rosinen à  $\ell$ . 45 <sup>ngl</sup>,
- Neue Corinthen à  $\ell$ . 32 und 40 <sup>ngl</sup>,
- = Mandeln à  $\ell$ . 12 <sup>ngl</sup>,
- Gemahlener Zucker à  $\ell$ . 46, 48 und 50 <sup>ngl</sup>,
- Reine Schmelzbutter à  $\ell$ . 8 und 9 <sup>ngl</sup>,
- Neuen Citronat à  $\ell$ . 12 <sup>ngl</sup>,
- Gewürze und Gewürzöl,
- Rhein. Wallnüsse à  $\ell$ . 24 <sup>ngl</sup>.

Heino Berger, Peterssteinweg No. 7 gegenüber d. Bez.-Gericht.

- Raffinad, f. à Pfd. 5 1/2 und 6 <sup>ngl</sup>, in Broden entsprechend billiger,
- Raffinad, f. gem. à 4 1/2 und 5 <sup>ngl</sup>,
- Cismé-Rosinen, à 5 und 5 1/2 <sup>ngl</sup>,
- Cismé-Rosinen, à 5 <sup>ngl</sup>,
- Zante-Corinthen, à 4 <sup>ngl</sup>,
- Mandeln, süß (ohne Bruch) à 12 <sup>ngl</sup>,
- Mandeln, bitter = = à 14 <sup>ngl</sup>,
- Schmelzbutter, Ia à 9 <sup>ngl</sup>,
- Schmelzbutter, IIa à 8 <sup>ngl</sup>,
- frischgest. reine Gewürze,
- Stearinkerzen, Ia à Pfd. 7 <sup>ngl</sup>,
- Christbaumkerzen, div. Sorten,
- neue französische Wallnüsse, à Schock 24 <sup>ngl</sup>.

empfehle Karl Engelmann, Ecke der kleinen und großen Fleischergasse.

Kaffee roh à Pfd. 7 1/2 - 12 1/2 <sup>ngl</sup>, do. gebrannt à 10 - 15 <sup>ngl</sup>, sehr fein und kräftig schmeckend, empfiehlt

Karl Engelmann.

### Für Wiederverkäufer

lagert eine Sendung leicht verkäuflicher Zuckerwaaren. Zu erfragen Grimma'sche Straße 11 Hof quervor 1 Treppe.

Guten Zuckersyrup à Pfd. 2 Ngr.

empfehle J. Thielemann, Petersstraße 40.

# Beste Zwickauer Steinkohlen

aus unsern eignen Schächten liefern wir billigt frei ins Haus in ganzen oder halben Lowrys. Bestellungen werden angenommen in unserm Comptoir **Bettlers Hof, Dainstraße 31.**

**Kraft & Lücke.**

## Hugo Thümmler, Tabak- und Cigarren-Handlung

am **Grimma'schen Steinweg Nr. 60**, der Post schrägüber,  
empfiehlt Cigarren von den geringsten bis zu den feinsten Sorten in eleganten Klappfistchen zu 25, 50 und 100 Stück verpackt, als sehr gut passende Weihnachtsgeschenke.

**Beliebteste Sorten:**

Nr. 39 à Stück 3 Pfennige,	Nr. 52 à Stück 5 Pfennige,
= 40 à = 4 =	= 58 à = 5 =
= 46 à = 4 =	= 66 à = 6 = u. f. w.

Bei Abnahme von 50 Stück treten niedrigere Preise ein.

**Auschuß-Cigarren**, deren realer Werth 3—4 Pf., verkaufe das Hundert für 18 Mgr.

## Conditoreiwaaren-Ausstellung

von **E. H. Walseck,**

Nr. 56, **Peterssteinweg Nr. 56.**

Eine reiche Auswahl feiner **Confituren, Chocoladen, ff. Lebkuchen**, sowie gefüllte und ungefüllte Cartonagen, passend zu Festgeschenken.

### Bisquit des enfants,

à Pfund = 100 Stück 12 Mgr., empfiehlt zu billigsten Preisen

NB. Bestellungen auf **Stollen** werden zufriedenstellend ausgeführt.

**E. H. Walseck.  
D. D.**

## Weihnachts-Ausstellung

**geschmackvoller Conditoreiwaaren**

von **C. W. Seyffert.**

Das **Neueste und Beste** von **Bonbons, Chocoladen, Lebkuchen** und **Christbaumgegenständen** zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

**C. W. Seyffert.**

**Feine Stollen** empfiehlt auf Bestellung **C. W. Seyffert.**

## Die Weihnachts-Ausstellung

von **C. Felscho**

**Dresdner Straße, Ecke der Grenzstraße**

bietet eine Auswahl **Confituren** zum Verzieren der **Christbäume, Chocoladen-, Leb- und Pfefferkuchen** bester Qualität zu möglichst billigen Preisen.

 **Die Fisch-, Wild- und Geflügel-Handlung von C. F. Schatz,**   
**Nitterstraße Nr. 43,**

empfehlte  
frischen Rheinlachs,  
= H. Steinbutt,  
= Schellfisch,  
= Scholle,  
= Zander,  
= Dorsch,  
lebend Hecht,  
= Karpfen,  
= Aal,  
Seemuscheln,

ger. Rheinlachs,  
= Sprotten,  
= Böllinge,  
= Frankfurter Würste,  
= Gänsebrüste,  
= Gänsekeulen,  
= Gänseleber-Trüffelwurst,  
= Hambg. Zungen,  
= Gothaer Cervelatwurst,

wild Schweine,  
= Rehe,  
= Hasen,  
= Gänse,  
= Enten,  
= Rebhühner,  
= Krammetvögel,  
pomm. Gänse,  
Hühner,

**schöne Franz. Goldfische.**

## Mühle zu Lindenu

empfehlte zur bevorstehenden Weihnachtszeit alle Sorten feine Weizenmehle zu billigsten Preisen.

**Ed. Arras.**

### Französische Wallnüsse,

gesund, vollkernig und von bestem Geschmack, empfehle ich in 1 Ctr. Säcken, Scheffeln und Weben billigt.

**Theod. Held,** Petersstraße Nr. 19.

Durch **Gelegenheitskauf** eines starken Postens geräucherter

### Rheinischer Wallnüsse

bin ich in den Stand gesetzt, dieselben à Centner 5 7/8 Pf zu verkaufen.

**G. F. Hommel,**  
Windmühlenstraße Nr. 46.

### Beste neue Rheinische Wallnüsse

in 1 Ctr.-Ballen empfiehlt billigt

**Louis Aptsch, Grimm. Steinweg.**

### Preßbafen

im Ganzen und Einzelnen von allbekannter Güte täglich frisch aus der Fabrik des Herrn J. Mühlberg empfiehlt die Niederlage von **F. E. Wolf,** Salzgäßchen Nr. 6.





Ein ~~kleiner~~ ~~mit~~ ~~Garten~~, nicht zu groß, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung u. Bedingungen unter J. G. K. an Herrn O. Wagenknecht, Centralhalle, abzugeben.

### Gesucht

zu kaufen ein Geldschrank und zwei Brückenwagen, und zwar eine kleinere zu circa 50 Pfund, sowie eine größere zu 5 bis 6 Centner. — Adressen werden angenommen Markt Nr. 15 im Cigarrengeschäft.

Gesucht wird ein gut gehaltener feuerfester Geldschrank im Preis von 50 bis 60 Pfund. Adressen sind abzugeben Neumarkt 5, 1. Etage.

### Ein Jagdgewehr,

Blindnadel oder Fesoucheur, neu oder gebraucht, jedenfalls aber nicht schwer, wird billig zu kaufen gesucht. Offerten sub H. C. poste restante Schönheyde franco erbeten.

Zu kaufen wird gesucht ein schwarzer Sammetmantel, ein Kronleuchter, ein Herzschmuck, silberne Westede. Adressen H. 10. Herrn Otto Klemm.

Zu kaufen gesucht ein getragener Kinder-Belzschmuck. Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe b. Schäfer.

Ein kleiner, aber rechtlicher Geschäftsmann bittet edle Herren, ihm einen abgesetzten Pelz oder Winterrod billig abzulassen, da selbiger es nicht wagen kann, sich einen zu kaufen und immer der Kälte ausgesetzt ist, auch durch schwere Schicksale jetzt heimgesucht wurde. Adressen unter S. S. 44. bittet man in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein gebrauchter, aber noch vollständiger größerer Baukasten wird zu kaufen gesucht durch Herrn Thiemer, Burgstraße 27.

Gesucht wird ein starker Handschlitten, so wie auch einige Hundert gebrauchte Zinkblechflaschen, ausrangirt, zu verkaufen sind Burgstraße Nr. 11 bei

Heinr. Diez.

Ziegenbock-Kutschwagengesuch. Ein gebrauchter resp. einpänniger Ziegenbockwagen mit oder ohne Verdeck gesucht. Gef. Adressen J. A. E. durch die Expedition d. Bl.

An edle Menschen die Bitte, einem jungen Manne mit 20 auf auf 2 Monate gegen Wechsel und Sicherheit auszuweichen.Adr. unter M. M. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein ganz alleinstehendes, verlassenes junges Mädchen bittet einen edlen Menschenfreund um ein kleines Darlehen. Adr. N. N. 20. durch Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

### 10 Thaler

erhält Derjenige, welcher einem Geschäftsmanne gegen 3 Monats-Wechsel 60 Thaler leiht. Adressen bittet man unter W. M. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2500 Pf werden zur ersten alleinigen Hypothek auf ein Grundstück in der innern Stadt baldigt gesucht durch Dr. Alb. Coccius.

Es werden auf einige Gothaer Lebensversicherungen im Betrage von 4000 Pf, an denen bereits laut Prämienscheinen 1500 Pf bezahlt sind, einige hundert Thaler baldmöglichst aufzunehmen gesucht. Gef. Reflectanten werden gebeten Briefe unter M. S. H. 360 in der Expedition dieses Blattes abzugeben!

### Gesucht

wird ein Capital von 4500 Pf gegen erste vorzüglich gute Hypothek und bittet man gef. Offerten unter H. H. 4500. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

### 1600 Thaler,

sofort zahlbar, sind auf mündelmäßige Hypothek auszuleihen. Adv. Zinkeisen, Nicolaisstraße 46.

**Geld! Geld! Geld!**  
in jeder Höhe auf courante Waaren, Gold, Silber u. Werthsachen bei Gustav Voerekel, Brühl 82, Gew.

### Vorschuss

auf Waaren und Effecten aller Art gewährt zu jedem Betrage. Adre. Färberstraße 10 II.

Geld ist gegen Leibhauscheine, reinliche Betten u. Wäsche re. stets zu haben Peterssteinweg Nr. 61 II.

### Wahrheit.

Einer Dame, welche etwas Mittel besitzt, kann ein ordentlicher in ernstern Jahren stehender und etwas vermögender Mann als Gatte genannt werden. Darauf reflectirende Damen werden gebeten, ihre Adressen, wo möglich mit Photographie, unter Witwe L. poste restante hier niederlegen zu wollen.

Eine ordentliche Ziehmutter wird gesucht und sind Adressen unter M. N. poste restante franco niederzulegen.

## Für Liebhaber des Kegels

bietet sich Gelegenheit in einen schon bestehenden Kegelclub einzutreten. Kegelabend Dienstag. Personal: gebildete und selbstständige Männer ohne Unterschied des Standes. Näheres durch E. L. Kasprovicz, Sternwartenstraße 14, 3 Tr. vornheraus, von 12—2 Uhr Mittags oder brieflich.

### Agenten-Gesuch.

Eine solide altrenommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Leipzig und die umliegenden Ortschaften gegen hohe Provision noch einige solide und leistungsfähige Agenten u. erbittet sich Anerbietungen sub Chiffre Z. A. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

### Eine renommirte Fabrik (Bau-Branche)

sucht für Leipzig einen respectablen thätigen Agenten gegen gute Provision und würde Inhabern von eleganten Läden den Vorzug geben.

Offerten nehmen an: sub Glasgow No. 230 — die Annoncenexpedition der Herren Sachse und Co., Rossstrasse 8.

Wer besorgt Familien-Wappen? Adressen unter B. H. 2. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Harmonikaspieler-Gesuch. In eine gemüthliche Privat-Gesellschaft wird für einen Abend ein guter Spieler zum Concertiren gesucht. Zu melden Reichstraße 11 Hof linkes Seitengeb. 2 Tr.

### Graveur-Gehülfe.

Ein im Stempel- und Beschaftsache geübter Graveur-Gehülfe kann bei mir dauernde Condition erhalten. Proben nebst Forderung wöchentlichen Salairs erbitte franco.

Heinrich Möller, Graveur.

61. Schauenburger Straße, Hamburg.

Ein Steindrucker findet Stellung bei A. Bindt, Photographie u. Steindruckerei in Reudnitz, Chausseestraße 253.

### Zwei Bildhauer

erhalten sofort Beschäftigung bei Franz Schneider, Bildhauer, Weststraße 21.

### Buchbindergehülfen,

accurate Arbeiter, finden noch dauernde Stelle bei S. Sperling.

### Offene Lehrlingsstelle.

In einem kaufmännisch betriebenen Fabrikgeschäft wird ein Sohn achtbarer und nicht unbemittelter Aeltern, welcher mit guten Schulkenntnissen ausgestattet sein muß, zu baldigem Antritt gesucht.

Franzkarte Offerten erlangen unter Chiffre E. K. poste restante Leisnig ihre Beantwortung.

### Hausmannsposten.

Weihnachten zu beziehen eine hübsche Wohnung, verbunden mit denjenigen Obliegenheiten, welche in jedem Hause zu verrichten sind. Erwünscht wäre ein Mann, der sein Geschäft im Hause betreibt. Das Nähere bei S. E. Zieger in der Hauptstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch, früh 8—10 Uhr, Nachmittags 2—3 Uhr.

Zwei tüchtige Kellner und 2 Stubenmädchen gesucht.

C. Hofmann, kleine Windmühlenstraße 11.

Gesucht wird ein Kellnerbursche nach auswärts. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Kühn vis à vis der Post.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Bursche zum Bouillontragen Dresdner Straße Nr. 42 portiere in der Restauration.

Gesucht wird ein Mädchen, welche gründlich schneiden gelernt hat, kleine Gasse Nr. 7, I., Westvorstadt.

Eine geübte Näherin findet dauernde Beschäftigung im Weißwaarengeschäft Peterskirchhof Nr. 2.

Einige Mädchen, welche falzen und heften können, finden dauernde Beschäftigung Mittelstraße 5.

Gesucht werden weibliche Personen zum Hauswischen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 17 Hof parterre.

Zur Führung der Wirthschaft und Erziehung eines dreijährigen Knaben wird unter günstigen Bedingungen ein Jüngling von freundlichem Wesen und gutem Charakter für Januar f. J. gesucht. Anträge, womöglich mit Photographie unter L. A. H. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht, pr. 1. Januar 1868 eine Köchin, welche nicht nur der Küche bei größeren Diners re. selbstständig vorstehen kann, sondern es muß dieselbe auch in der feinen Bäckerei vollständig erfahren sein. Adr. wolle man bei Herrn Gottlieb Kühne, Petersstraße 43 niederlegen.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen für die Küche. — Näheres zu erfragen im Victualiengeschäft Lange Straße Nr. 30 von 9 bis 11 Uhr.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 19, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort für häusliche Arbeiten ein junges fleißiges Mädchen von auswärts Neufkirchhof 15 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Thalstraße 17 parterre.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit große Fleischergasse 5.

**Gesucht** wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

beim Bäcker große Windmühlenstraße Nr. 19.

Zum sofortigen Antritt wird ein solides Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Tauchaer Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht Sternwartenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Auf einige Stunden täglich wird sofort zur Wartung eines Kindes ein junges Mädchen gesucht

Thalstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird sofort eine Aufwärterin für den Vormittag Parkstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine nicht zu junge Aufwartung wird gesucht für die Frühstunden von 7 bis 9 Uhr Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird sogleich eine Aufwärterin für den ganzen Tag kleine Fleischergasse Nr. 18, 2. Etage.

Ein Dr. phil., im Unterrichten praktisch gelibt und auf das Beste empfohlen, sucht in Leipzig eine Stelle als Erzieher. Adressen unter C. T. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

### Für Herren Engroisten.

Ein j. Kaufmann, verheirathet, seit 14 Jahren in Engros-Geschäften aller Art, zuletzt 3 Jahre Procurist, mit besten Zeugnissen versehen, wünscht einen dauernden Posten einzunehmen. Gütige Offerten bittet man unter H. S. Expedition d. Bl. abzugeben.

25  $\text{fl}$  Gratification erhält Derjenige, welcher einem mit allen Comptoirarbeiten vertrauten, sich auch zur Reise eignenden, gegenwärtig noch thätigen cautionsfähigen jungen militärfreien Commis anderweitige Stellung, gleichviel in welcher Branche verschafft. Off. werden unter S. E. 77. Localcomptoir Hainstr. 21 part. erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht eine Stelle als Schreiber oder Copist. Adressen wolle man unter H. E. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, gedienter Soldat (Unteroffizier), sichert Demjenigen eine gute Belohnung, der ihm eine entsprechende Stelle in einem Comptoir, an der Eisenbahn oder auch als Diener baldigst verschafft. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite; auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Offerten bittet man unter Z. H. 10 poste restante niederzulegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Mensch (Unteroffizier) sucht einen Markthelferposten oder dergl., welcher die besten Zeugnisse beibringen kann, auch ist er im Stande einige hundert Thaler Caution zu legen. Zu erfragen oder Adressen erbittet man Raundörfchen 18 in der Restauration.

Ein junger Mann, ausgedienter Militär, sucht eine Stelle als Markthelfer, welcher sich aber auch anderen Arbeiten unterzieht. Gefällige Offerten W. B. 10. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, militärfrei, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Posten als Markthelfer. Geehrte Principale wollen ihre Adresse unter W. F. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher im Material- und Destillationsgeschäft etwas Bescheid weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. oder 15. Jan. eine Stelle als Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man unter D. H. 11 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein gewandter cautionsfähiger Kellner sucht baldigst Stelle. Adressen unter O. P. H. 50 poste restante.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen Thomaskirchhof 14 im Productengeschäft.

Eine geübte Schneiderin u. Putzmacherin und Schneiderin sucht Beschäftigung. Ritterstraße Nr. 29 parterre.

Ein anständiges junges Mädchen sucht für die Weihnachtszeit als Verkäuferin placirt zu werden, da selbige routinirte Verkäuferin ist. Adr. F. F. 10 durch Herrn Otto Klems Buchhandlung.

Eine alleinstehende Witwe sucht bis zu Neujahr eine Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 9, 1 Treppe links.

### Dienst = Offerte.

Meine Tochter, anspruchslos erzogen, in Küche und Haushaltung gut angelehrt, wünscht in einer gebildeten Familie in Leipzig Aufnahme zu finden, wo sie unter Leitung der Hausfrau recht thätig sein kann. Nicht Lohn — hingegen anständige Behandlung wird beansprucht. Damen, welche hierauf zu reflectiren geneigt sind, werden gebeten, ihre Adressen, bezeichnet B. 45, in der Expedition dieses Blattes bis zum 18. d. Mts. gütigst verabreichen zu lassen.

Eine perfecte Köchin, welche auch das Plätten gründlich erlernt hat, sucht sogleich oder zum 1. Januar eine Stelle. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 4 parterre links.

Ein Mädchen sucht Stellung, welches einer bürgerlichen Küche gründlich vorstehen kann, auch nähen und plätten erlernt hat. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Restaur.-Köchin und eine Privatköchin suchen Stellung. Gef. Off. w. erb. durch Herrn Fleischermstr. Lehmann, Kirchstr.

Eine Restaurations-Köchin sucht sofort Dienst Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Januar Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Brühl 36 beim Hausmann.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus und ist empfohlen. Näh. Weststraße 66 im Comptoir.

Eine an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnte Köchin sucht guten Dienst zum 1. Januar oder für später.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.

Ein anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Januar Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Ransstädter Steinweg 7, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber eine Stelle, dieselbe ist im Kochen, Plätten und Nähen gut bewandert. Adr. unter den Buchstaben S. S. 100 bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine junge zuverlässige Frau sucht Beschäftigung in allen weiblichen Arbeiten oder Aufwartung. Adr. Neufkirchhof 6 parterre.

Ein geräumiger trockener Keller, womöglich in der inneren Stadt, wird sofort zu miethen gesucht. Adr. unter S. L. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

In der Nähe des Grimm. Steinwegs wird eine geräumige helle Niederlage im Preise bis zu 100  $\text{fl}$  von Ostern oder Johanni an zu miethen gesucht. Adr. sub A. S. 213 poste restante franco.

### Gewölbe = Gesuch.

Zu frequenter Lage der Stadt, Grimma'sche Straße, Markt 2c., wird für ein Modewaaren-Geschäft per Ostern, Johannis oder Michaelis 1868 ein Parterrelocal zu ermiethen gesucht. Adressen unter Chiffre A. v. B. poste rest. Dresden.

### Gewölbe = Gesuch.

Ein Gewölbe außer der Messe wird für ein reinliches Geschäft, wo möglich in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht.

Adressen unter M. H. 50 bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

### Gesuch

wird zu Ostern ein Logis für Leute ohne Kinder in der Badhof- oder neuen Straße, im Preise zu 100 bis 120  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle unter C. R. niederzulegen.

### Gesucht ein kleines Logis,

Stube mit Kammer, womöglich Küche, kein Dachlogis, im Preise von 30-50  $\text{fl}$ , zu Weihnachten oder Neujahr beziehbar. Adr. unter O. H. 51 in der Exped. d. Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird von einer Handelsfrau ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Adressen Neufkirchhof Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Familienlogis im Preise von ca. 60  $\text{fl}$ , wo möglich Dresdner oder Marienborstadt. Adressen abzugeben Grimm. Straße Nr. 23 im Seilergeschäft.

**Gesucht** wird zu Neujahr ein kleines Logis von ruhigen Leuten. Gefällige Adressen bei Herrn Bauer, Peterssteinweg Nr. 50.

### \* Gesuch \*

Gesucht wird für eine Familie eine meublirte Wohnung in der Dresdner Vorstadt, aus 2-3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, welches sofort bezogen werden kann. Adressen mit Angabe des Preises unter A. A. J. H. 18 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 346.]

12. December 1867.

In möglichst nächster Nähe der Ritterstraße wird ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube zu miethen gesucht und bittet man Offerten unter Chiffre L. H. 7. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von 2 Herren eine Stube und Kammer, höchstens 3 Treppen hoch. Adressen mit Preisangaben unter H. 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht ein Stübchen mit Bett, Universitätsstraße, Neumarkt oder Petersstraße. Adr. werden unter S. H. G. 10 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Von einer Dame werden 2 gut meublirte Zimmer, jedes mit besonderm Eingang, ungenirt und Hauschlüssel zc. zu miethen gesucht. Offerten unter A. Z. H. 10. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Schlafstelle gesucht, eine separate Kammer mit Bett. Zu erf. Ransstädter Steinweg Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Pensionaire finden gegen mäßiges Honorar gute u. freundliche Aufnahme. Näheres Sophienstraße Nr. 25 a parterre.

In der Nähe von Leipzig sind freundliche Localitäten, welche sich vorzüglich zur Cigarrenfabrik eignen, sofort unter billigen Bedingungen zu vermieten. Adressen unter L. P. A. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Eine geräumige 1. Etage zum Fabrikbetrieb ist sofort in der westlichen Vorstadt zu vermieten. Näheres Wiesenstraße 11, 1. Etage.

Eine hübsche Parterre-Localität mit Gaseinrichtung in der Nähe der Hainstraße ist als Weihnachts-Ausstellungslocal an einen oder mehrere Theilnehmer zu vermieten. Näheres bei Herrn Steffan, Hainstraße Nr. 12 im Gewölbe.

## Vermiethung.

1 Parterrelogis 3 Zimmer Zubehör und Garten sofort 160  $\text{fl}$   
1 Logis III. Etage 3 Zimmer Zubehör ohne Garten sofort 170  $\text{fl}$   
1 Logis II. Etage 4 Zimmer Zubehör mit Balcon Ostern 68 220  $\text{fl}$   
beim Besitzer der kleinen Funkenburg.

Zu vermieten 1 Logis in 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu decorirt. Näheres Rosenthalgasse Nr. 5, 2. Etage links.

### Serberstraße Nr. 10

ein Logis à 100 Thlr. zu vermieten.

Alexanderstraße Nr. 21 ist sofort oder für den 1. Januar nächsten Jahres ein freundliches Familienlogis im Preise von 90  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

### Körnerstraße 17

sind Logis zu 90 und 95  $\text{fl}$  mit Wasserleitung zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Ostern 1868 eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubeh., Preis 100  $\text{fl}$ , lange Str. 31.

## Zum sofortigen oder späteren Beziehen

bereit ist ein freundliches, gut gehaltenes, theilweis neu hergerichtete Logis von 4 Stuben mit Zubehör u. Wasserleitung wie Waschhausmitgebrauch für 76  $\text{fl}$ . Näheres Weststraße Nr. 17 c beim Hausmann im Hofe parterre.

Zu vermieten und nöthigenfalls in kurzer Zeit zu beziehen ist eine angenehme, mit Wasserleitung versehene Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör. Bachhofgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Logis für anst. Leute ohne Fam. 70  $\text{fl}$  u. 60  $\text{fl}$ , gleich beziehb., Tauchaer Straße 8 zu vermieten (Hausmann).

Zu Neujahr beziehbar eine 3. Etage, zum Theil Dach, Preis 125  $\text{fl}$ . Näheres Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist Neujahr oder Ostern ein Logis für 60  $\text{fl}$ . Näheres hohe Straße 18, 2 Treppen.

Eine 1. Etage, 5 Bohnstuben, 5 Kammern, großer Vorsaal, welcher zum Heizen eingerichtet, Garten, Gas und Wasserleitung, ist lange Straße Nr. 13, schrägüber der Kreuzstraße, zum 1. April zu vermieten. Parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Logis 2 Tr. 60  $\text{fl}$  und eins 50  $\text{fl}$  4 Tr., beide vorn heraus, an ein paar einzelne Leute. Neumarkt Nr. 36 Gewölbe links.

Ein Logis (Sonnenseite) von 3 Stuben und Zubehör, auch Wasserleitung, ist zu Ostern zu vermieten Weststraße Nr. 21 im Comptoir.

Ein kleines Familienlogis, Stube, 2 Kammern und Küche, ist an ruhige und pünktlich zahlende Leute noch zu Neujahr zu vermieten kleine Fleischergasse 20, II. vorn heraus.

Ein Logis vorn heraus 1. Etage, aus 3 Stuben und Zubehör bestehend, ist zu vermieten, 120 Thaler jährlich. Dorotheenstraße Nr. 22 parterre rechts.

In Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280 ist ein freundliches bequemes Familienlogis per 1. Jan. 1868 à 60  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten.

Ein freundliches Logis, 1 Treppe, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller zc. ist für nächste Ostern, wenn gewünscht auch früher zu beziehen, jährlich 75  $\text{fl}$ , Reudnitz, Seitengasse 109.

### Zu vermieten

sind dem Hotel Stadt Dresden vis à vis zwei sehr fein meublirte Zimmer mit freier schöner Aussicht.

Eingang Kirchstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten an solide Herren, am liebsten Kaufleute ein elegantes Garçonlogis lange Straße 19, 1 Treppe. Marienplatz.

Zu vermieten ist sogl. oder später eine freundl. meubl. Stube an einen Herrn, sep. Eing., Haus- u. Saalschl., Blumenq. 4, II. L.

Zu vermieten für Kaufleute oder Reisende eine fein meubl. geräum. Wohnung mit Haus- u. Saalschl. Georgenstraße 28, II.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nahe dem Schützenhause, Georgenstraße Nr. 7, im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, meßfrei, Hauschlüssel, Brühl Nr. 72, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meubl. Wohn- u. Schlafstube an 1 oder 2 Herren Reichels Garten, Wiesenstr. 15 1 Tr. über h. Prt.

Zu vermieten sofort ein II. meubl. Stübchen mit Hauschlüssel an einen anständigen Herrn Dorotheenstraße 11, 1. Et.

Zu vermieten ist Stube nebst Kammer an zwei Herren als Schlafstelle mit Hauschlüssel Hospitalstraße 33, Zangenbergs Gut, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Wohnstube nebst Schlafzimmer, heizbar und mit separatem Eingang versehen.

Dieselbe befindet sich Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 3 Treppen vis à vis der Post vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine freundlichst gelegene Stube, meßfrei, gut heizbar, Hauschlüssel, Frankfurter Straße Nr. 52 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube, sep. Eingang mit Hauschl., Hospitalstr. 34 part., Ecke der Johannisg.

Zu vermieten ist ein freundl. unmeublirtes Stübchen an 1 solide Person Moritzstraße 11, 2 Treppen rechts.

## Garçonlogis = Vermiethung.

Einige Zimmer nebst Schlafgemach, gut meublirt, sind einzeln oder getrennt, zu mäßigem Preise sofort oder später zu vermieten, auf Wunsch auch mit guter bürgerlicher Kost, große Windmühlengasse 15, 3. Etage links.

Zwei recht freundl. Zimmer mit und ohne Schlafcabinet (eins sofort beziehbar) sind zu vermieten Katharinenstr. 27, II.

Eine meublirte Stube, meßfrei, separat, ist zum 15. d. zu vermieten Reichstraße 6, Annemanns Hof Treppe B. 4 Treppen.

➔ Eine fein meublirte Eterstube für einen Kaufmann oder Beamten und eine Stube im Hofe sind billig zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage neben der Restauration von Reize.

Zwei Stuben mit und ohne Meubles sind sofort zu vermieten an einzelne solide Frauenspersonen, 5 Treppen.

Theaterplatz Nr. 7 im Schuhmachergeschäft zu erfragen.

In der Nähe des Bezirksgerichts und westlichen Bahnhofs ist Januar eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube an 1-2 anständige Herren zu vermieten Emilienstraße 18 parterre.

Ein freundliches separates heizbares Stübchen ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, meßfrei, mit Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten Georgenstraße 6, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist in einer gut meubl. Stube eine Schlafstelle, sep. mit Saal- u. Hausschlüssel Kupfergäßchen 3, 1. Etage v. h.

Ein heizbare, separate, meßfreie Stube mit Hausschlüssel ist als Schlafstelle an 2 Herren zu vermieten gr. Fleischergasse 27 part.

Eine gute Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für eine ordentliche Mannsperson Kupfergäßchen 3, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, auf Verlangen mit Kost, Schützenstraße Nr. 4, Mittelhaus 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Seyfert.

**Malerstunde**

heute 7 1/2 Uhr Brühl Nr. 54/55, Rauchwaarenhalle, 1. Etage

➔ **L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute zu Königs Geburtstag große Stunde im Salon große Windmühlenstraße Nr. 7. Dieses den früheren Scholaren zur Nachricht. Zum Schluß **Volonaise.**

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr Johannisg. 6-8.

**Wilh Jacob.** Heute keine Stunde, dafür Sonnabend im Salon zum Johannissthal.

**Dresden.**

**Hôtel de France.**

Inmitten der Stadt und aller Verkehrsanstalten.

Table d'hôte 1 Uhr.

Parterre: Dejeuners und Soupers à la carte. Diners von 12-3 Uhr à Convert 10 und 15 Mgr. ff. Culmbacher und Märzenbier aus A. Drebers Brauerei.

**Ehalschlößchen, Hospitalstr. 13.**

Heute Abend von 7 Uhr an zu Sr. Maj. des Königs Geburtstag **Frei-Concert.**

A. Witzsche.

**Hohe Lilie, Neumarkt.**

Heute Abendunterhaltung von Millort und Pariott. Bier ff.

C. G. Dietze.

**Restauration von L. Kante,**

Kopplatz Nr. 10.

Heute zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs großes **Ortm-Concert** der Gesangskomiker **Hermann und Peters** und des Fr. **Karsten.** Bier ff. **D. O.**

**Restauration von Thomas,**

7. Marktstädter Steinweg 7.

Heute zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs große **musik. hum. Soirée** der Gesellschaft **Seidel.** Programm ganz besonders dazu arrangirt. Dabei empfiehlt unter verschiedenen andern Speisen sauern Kinderbraten mit Klößen. Bier ff. **D. O.**

**Wiener Saal.**

Heute Donnerstag den 12. December

zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs **Concert u. Tanzmusik.**

Der Tanz-Accord kostet heute 5 %.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Leipziger Salon.**

Heute Donnerstag zu Königs Geburtstag

**Concert- und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

**Apollo-Saal.**

Heute zu Königs Geburtstag **Tanzmusik.**

Anfang 7 Uhr.

NB. Fußweg ist ganz gut. **C. F. Müller.**

**Vindenu, L. Schulze's Salon.**

Heute zu Sr. Maj. des Königs Geburtstag **Ballmusik** von den Signalisten des 1. Schützen-Bataillons, wo zu einer Auswahl Speisen und Getränke, Bier ff., ergebenst einladet

**L. Schulze.**

**Burgkeller.**

Heute **Mockturtle-Suppe.**  
**Höfel-Gans mit Braunkohl.**  
**Italienischen Fisch-Salat.**

**Goldnes Herz, große Fleischergasse 29.**

Heute Abend **Goulasch.**

NB. **Bayrisch Bier** à 15 S. ausgezeichnet.

**Weils Restauration, Marienstraße 9.**

Heute **Goulasch** mit Salzkartoffeln, Hasenbraten, Bayrisch und Lagerbier ff. NB. Die Marmorregalbahn ist für heute Abend frei.

**Hamburger Keller.**

Heute von Mittag an **saure Rindskaldaunen.** Mittagstisch täglich, 2/2 Portionen incl. Suppe 5 %.  
**Bier Primaqualität.**

**Burgkeller.**

Zur Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs

**EXTRA-CONCERT**

unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Wenck** und Mitwirkung des Opersängers Herrn **Burger.**

**I. Theil.**

**PROGRAMM.**

**II. Theil.**

- 1) Jubel- Ouverture von C. M. v. Weber.
- 2) Brautchor aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner.
- 3) Schlesische Lieder von Pilze, für 2 obligate Violinen.
- 4) Morgenblätter, Walzer von Strauß.
- 5) Arie aus „Rigoletto“ von Verdi.

- 6) Prolog, gesprochen von Herrn Burger (9 Uhr), während desselben Enthüllung des Bildnisses Sr. Majestät des Königs und großer Zapfenstreich im Saale.
- 7) Fest- Ouverture von Lentner.
- 8) Lied aus „Ezra und Zimmermann“, gef. v. Herrn Burger.
- 9) Duette aus der Oper „Schöne Helena“ von Offenbach.

- 10) Ouverture aus „Fra Diavolo“ von Auber.
- 11) Am Neckar, am Rhein, Lied von Abt, gef. von Herrn Burger.
- 12) Musikalische Wize, Potpourri von Gamm.
- 13) Ueber Stoa und Stein, Galopp von Faust.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr. Eintritt à Person 2 1/2 Mgr. Caffeneröffnung 7 Uhr.

# Restauration & Café am Rosenthal

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse 14.

Heute **Donnerstag** den 12. December zur Geburtstags-Feier Sr. Majestät des Königs **Johann von Sachsen**  
**Großes Frei-Concert.** Anfang Abends 7 Uhr.

## Restauration zur Leinwandhalle, Brühl No. 3.

Oberes Local.

Heute zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs: **Grosse musikalisch-humoristisch-declamatorische Abendunterhaltung**, ausgeführt durch die Gesangs-Soubrette **Fräul. Brandt** von Weiskels Theater in Berlin, des Gesangs-komikers **Hrn. Hannemann** vom Theater zu Danzig, des Pianisten **Herrn Theodor Worch**. — Programm unter Anderem: **Künstlerleiden, Tannhäuserparodie, Kurmärker u. Picarde, Blumentätchen, Overture zu Don Juan** etc.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Entrée 3 Sgr.

Schwechater I. Qual. Thüringer Lagerbier.

## Hotel de Saxe.

Morgen **Freitag** **Extra-Concert**

von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner**. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

**Paul Tittel.**

# Gute Quelle, Brühl 22.

## Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung.

Heute Benefiz für die **Gesangs-Soubrette Fräul. Crefelds**. Gastvorstellung des Japanesen **Mur Ale**. Derselbe wird sich dreimal in den beliebtesten japanesischen Spielen produciren, z. B. Feuerschluden, Schmetterlingsfliegen etc. Unter Anderem kommen zur Aufführung: **Sans und Sanne**, Piederpiel von Hahn. **Bei Wasser und Brod. Kurmärker und Picarde.**  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Ende 11 Uhr. Wegen der außergewöhnlichen Ausgaben haben wir das Entrée auf 3 Sgr setzen müssen.  
**Aug. Grun.**

Zu diesem meinem Benefiz erlaubt sich ergebenst einzuladen

**Marie Crefelds.**

## Schletterhaus Petersstrasse No. 14 bei Carl Weinert.

Heute zum Geburtstage Sr. Maj. des Königs

### musikal.-declamat. Abendunterhaltung mit Concert

durch **Hrn. Wohl, E. Carlsen und E. Dittrich**. U. A.: Ein Pensionskind. Scene und Tanz-Duett aus Alexander d. Große. Gute Nacht du mein herziges Kind, Lied. Kurmärker und Picarde. Declamationen ernstern und heitern Inhalts. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Heute Abend Karpfen, Auswahl anderer Speisen, Bayerisch und Lagerbier sehr gut.  
**C. Weinert.**

## F. Richters Restauration, Promenadenstraße Nr. 3.

Heute **Abendunterhaltung** vom Komiker **Wehrmann** nebst Gesellschaft. Dabei **Schlachtfest**. Bier ff.

## Lützschenaer Keller Reichsstrasse No. 3.

Heute große **humoristisch-musikalische Abendunterhaltung** von **Alphons** und 5 Collegen. — Dabei empfehle eine Auswahl warme und kalte Speisen sowie ein feines Glas **Lützschenaer Bayrisch-Lagerbier** à Seidel 13 Pf.

# Odeon.

Heute **Donnerstag** den 12. December

**Volksthümliche Feier**

des  
Geburtstags S. Maj. des Königs.

### Extra-Concert

mit darauffolgendem **Bal paré** verbunden. Illumination des Hauses, festliche Decorirung des Saales.  
Anfang 7 Uhr. **Herrmann.**

## Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist ganz vortrefflich und empfehle

**Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- und Aprikosenfülle**, vorzügliche warme Getränke, feine Weine, ff. Biere, gut geheizte Zimmer, bequeme Stallung etc. **Schulze.**

**Die Schlittenbahn nach Meusdorf ist ausgezeichnet.**

**Die Schlittenbahn nach Schleußig ist vorzüglich.**

## Heute Abend

zu Ehren des Geburtstages Sr. Maj. unsers verehrten Königs **Johann**  
**festliche Beleuchtung meiner Localitäten.**

**A. Löwe**, Nicolaisstraße No. 51, vis à vis der Kirche.

# Restaurations-Eröffnung!

Nachdem ich die Restaurations-Localitäten in Quandts Hof verlassen, eröffne ich heute die völlig neu und comfortabel eingerichtete

## Restaurations- und Café zum schwarzen Bret,

Göthestraße Nr. 4, vis à vis dem neuen Theater.

Für das bisher geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin geneigtest zu bewahren, welches ich in jeder Hinsicht zu rechtfertigen suchen werde. Hochachtungsvoll

Leipzig, den 12. December 1867.

Moritz Köckritz.

## Heute Wöfelschweinsrippchen mit Klößen,

Gose und Dresdner Feldschlösschenbier empfiehlt als ganz vorzüglich

S. Zierfuss, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

## Stadt Gotha.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend

F. G. Müller.

## Hasen- und Gänsebraten

empfehlen zu heute Abend und ladet dazu ergebenst ein. Bier von bekannter Güte, A. Holzweissig, Bosenstraße Nr. 18. NB. Für geschlossene Gesellschaften ist ein Zimmer für einige Abende frei.

## Restaurations zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bier vorzüglich.

## Mockturtle-Suppe

empfehlen täglich in und außer dem Hause

F. Trietschler, Petersstraße 29.

Gesundheitsquelle, Magazingasse 17, nebst Billardstube,

empfehlen Mockturtle-Suppe.

Chr. Bachmann.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Karpfen blau und polnisch.

C. Prager.

## Echt ungarisch Gulas

empfehlen heute früh, morgen Schlachtfest

A. Neumeyer, grüner Baum.

## Restaurations von Hellmundt, Nürnberger Straße 17,

empfehlen heute Karpfen polnisch und blau. Morgen Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. Zugleich empfehle ich mein Billard.

## Tulpe, Schützenstraße 16.

Heute Abend: Eisbein, Karpfen etc.

## Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein A. Buchholz.

## Restaurations zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse 3.

## Thüringer Hof, Burgstrasse.

Morgen Schlachtfest nebst feinem Bier, wozu ergebenst einladet

A. Grimpe.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Galle, Lauchaer Straße 16,

empfehlen heute Schlachtfest sowie ff. Gose und Lagerbier.

## Heute Schlachtfest im Kaffeebaum.

Restaurations von Th. Pommer, Weststraße Nr. 18.

Heute großes Schlachtfest. Bier ff.

## Goldner Hirsch.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt für heute Abend, so wie Sonnabend Schlachtfest

C. G. Maede.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet C. Albrecht, goldne Gule, Brühl 75.

## Reichsstraße 10.

## Löhr's Hof.

Nicolaistraße 43.

Heute Schweinsknochen und Klöße.

Bier vorzüglich.

G. J. Vollmar.

## Wilh. Lorenz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Waldschlösschenbier ausgezeichnet.

Neumarkt 39.

## Rheinischer Hof

empfehlen heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst ausgezeichnetem Lagerbier, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut bei J. Richter, Neumarkt 11. Bier ff.

# F. L. Stephan

Hente Abend Schweinsknochen mit Klößen. (Universitäts-  
Bährisch sowie Lagerbier extrafein. Strasse No. 2.

## Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen zu heute Abend August Löbe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

### Restauration zum Dresdner Hof, Kupfergäßchen.

Hente Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Hente Abend Schweinsknochen mit Klößen und musikalische Abendunterhaltung von Hoffmann  
nebst Gesellschaft. Bier ff., wozu ergebenst einladet G. Klunkert, Mühlgasse 1.

Hente Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein J. G. Hentze, Dorotheenstr. 2.

## G. Vogel's Bierhaus.

Hente früh Speck- und Zwiebflecken.  
Abends Schweinsknochen mit Klößen.

Förster's Bierkeller, Neudnitz  
empfehlen guten Mittagstisch à 3 Ngr.

### 18 gr. Fleischerg. kl. Tuchhalle. gr. Fleischerg. 18.

Hente frische Sendung Zerbfier Malzbier, Waldschlößchen und  
ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier empfiehlt ganz ergebenst

Robert Young.

NB. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen. D. D.

### Restauration zum Annathal,

Weststraße Nr. 66.

Hente zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs Jo-  
hann lade ich meine geehrten Gäste zu einem ver-  
gnügten Abend höflichst ein. Für ein feines Glas  
Bayerisch so wie Lagerbier ist bestens gesorgt. Für  
gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bedienung  
durch Thüringer Damen.



### Pietscholds Restauration,

Peterssteinweg Nr. 50.

Hente Schlachtfest, früh 1/2 9 Wellfleisch, Mittags und Abends  
Brat- und div. frische Wurst, wozu ergebenst einladet

Georg Pietschold.

### Hente Schlachtfest

Kanstädter Steinweg Nr. 63, blaue Hand.

H. Käschagen.

### Nicolaisstraße Nr. 20

empfehlen zu heute Abend Schweinsknochen etc. sowie vor-  
zügliche Biere. Der Restaurateur.

## Kitzing & Helbig.

Morgen Schlachtfest.

### Goldne Säge. Morgen Schlachtfest.

Deutsche Reichshalle. Morgen Schlachtfest.  
Lager- und Zerbfier Bier ff.

Verloren wurde 1 Bund Schlüssel, 5 Stück, gegen  
sehr gute Belohnung abzugeben bei Herren Conrad  
& Constanter, Petersstraße 8 Rosen.

Verloren wurde gestern ein Kinder-Gummischuh, abzugeben  
gegen Belohnung beim Hausmann der ersten Bürgerschule.

Verloren wurde Montag Abend d. 9. Dec. im Theater oder  
von da durch den Brühl, Göthestr. über den Augustusplatz nach  
der Salomonstr. ein goldnes Armband. Gegen Dank u. Beloh-  
nung abzugeben Brühl im goldenen Strauß, Vordergeb. 1. Etage.

Verloren ein grauer Handschuh von Wildleder,  
an die rechte Hand passend. Der Finder wird er-  
sucht, denselben gegen Belohnung Grimm. Steinweg  
Nr. 57 bei Herrn Destillateur Jost abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Mädchen am Mittwoch  
früh eine schwarze Bluse von der Karlstraße bis zur Thalstraße.  
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Thalstr. 3 im Drucker-  
saal.

Verloren wurde Dienstag Abend ein schwarzer lila posittirter  
Koffer. Gegen Belohnung Frankf. Str., gr. Funtenburg 49 p.

Verloren wurde vorgestern Abend in der 6. Stunde von einer  
armen Frau von der Angerstraße bis zum Plauenberg ein Geld-  
täschchen, Inhalt ziemlich 2  $\text{fl}$  und ein Zwanzigkreuzer.

Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Abzu-  
geben im Wehlgeschäft in der Angerstraße.

Verloren wurde am Montag Abend, wahrscheinlich in der  
Grinma'schen Straße, ein Portemonnaie von rothem gerieftem  
Ledert, noch neu und circa 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  Inhalt. Gegen Beloh-  
nung abzugeben Pachhofgasse 7, III.

Verloren wurde vorige Woche ein Portemonnaie, Inhalt ein  
Schlüssel, ein Zeichen und etwas Geld. Gegen Inhalt des Geldes  
abzugeben Nicolaisstraße 24 im Gewölbe.

Verloren wurde eine Ledertasche von der Kreuzstraße bis  
Hainstraße, inliegend 2 Schlüssel und 1 Thaler.

Der ehrliche Finder wird gebeten abzugeben in der Hainstraße  
Nr. 23, Treppe C 1. Etage bei Frau Pilz.

Verloren wurde am Mittwoch den 11. d. M. im Barfußg.  
ein Portemonnaie. Inhalt gegen 2  $\text{fl}$ . Abzugeben gegen gute Be-  
lohnung Schuhmachergäßchen Nr. 1 bei Robert Brandt & Co.

### Bisam-Perkragen verloren.

Am Dienstag Abend zwischen 7 und 8 Uhr ist beim Schlitten-  
fahren, Promenade, Pfaffendorf, Gohlis, Lessing-, West-, Hain- u.  
Petersstraße ein langer schmaler Bisamkragen verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, den Kragen gegen gute Be-  
lohnung abzugeben Schloßgasse 16, 1. Etage.

Eine goldne Damenuhr wurde auf dem Wege von der Auen-  
straße und Leibnizstraße durch das Rosenthal nach der Quersstraße  
verloren. Man bittet dieselbe gegen Belohnung Quersstraße 29,  
2. Etage abzugeben.

### Eine Stahlbrille in gesticktem Futteral

wurde Dienstag Abend verloren. Abzugeben gegen gute Be-  
lohnung beim Hausmann des Leihhauses.

Abhanden gekommen ist am Sonntag Abend im Gasthose zu  
Lindenau oder im Omnibus bis ins Schützenhaus ein grünseidner  
Regenschirm mit geschnittenem Horngriff.

Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen gute  
Belohnung Quersstraße 31, 2. Etage abzugeben.

Verlaufen hat sich seit vergangener Freitag ein  
schwarzer großer Hühnerhund mit Maulkorb und Ham-  
burger Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzug. Pleißengasse 16 a.

Ein Wasserhund, auf den Namen Pesche hörend,  
ist entlaufen. Steuerzeichen Nr. 30. Abzugeben  
gegen Belohnung Thomasmühle 2. Etage. Ein-  
gang Lurgensteins Brücke.

Gefunden wurde den 7. d. M. ein Regenschirm. Abzuholen  
Sternwartenstraße Nr. 45 bei G. Winger.

Seit dem 29. October ist ein Paquet Geld in Courant in  
meinem Geschäftlocal liegen geblieben. Der sich legitimirende  
Eigentümer wolle dasselbe gegen Erstattung der Insertionsge-  
bühren in Empfang nehmen.

Gotthelf Kühne, Petersstraße 43.

Ein großer weiß und schwarzer Hund, Steuernummer 419, ist  
zugelaufen und kann gegen Insertionsgebühren und Futterkosten  
abgeholt w. bei Reinherz Ziesche, Schlosserwerkstatt, Lehmanns Gart.

Zugelaufen ist ein Hund, weißer Budel, schwarze Ohren, zwei  
schwarze Flecke auf dem Rücken, ohne Halsband und Steuerzeichen.  
Gegen Insertionsgebühren abzuholen Ritterstraße Nr. 13, 3 Treppen  
von Vormittag 10 bis 12 Uhr.

Alle bis zum 7. December versetzten Pfänder, welche nicht bis  
zum 14. December prolongirt sind, verfallen in mein Eigenthum.  
Neukirchhof 26, 3. Etage.

Derjenige Markthelfer, welcher Sonnabend Abend in der 6ten  
Stunde eine Kiste holte, wird ersucht, sich deshalb nochmals zum  
Hausmann Brühl Nr. 17 zu bemühen.

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften  
in Leipzig  
zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs  
Donnerstag am 12. December Abends 6 Uhr im Mittelgebäude des Paulinum.

### Zur Beachtung!

**Die Blumen-Halle von Jul. Fischer, Reichstr. 55, Selliers Hof,**  
bietet heute zu Ehren Sr. Majestät des Königs durch Pflanzen-Decoration des Schaufensters in den Landesfarben einen herrlichen Anblick dar. Die Aufstellung ist nach Art der Ausschmückungen des vorigen Jahres arrangirt und dürfte für Blumenfreunde von großem Interesse sein.

### Ausstellung des Leipziger Kunstvereins.

„Landschaft mit Wassermühle“,

Ölgemälde von **Andreas Achenbach** in Düsseldorf.

Die Familien-Abonnements-Karten für 1868 sind von jetzt an im Vereinslocale zu entnehmen und haben sogleich Gültigkeit. Neue Unterzeichnungen zur Mitgliedschaft für das mit 1. Ostern beginnende Vereinsjahr 1868 werden gleichfalls von jetzt an im Vereinslocale entgegengenommen und berechtigen sogleich zum Besuch der Ausstellungen und Vorlesungen.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Außerordentliche Generalversammlung

Sonntag den 15. December c. Nachmittags 3 Uhr in **Esche's Restauration.**

Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung der neu entworfenen Vereinsgesetze.

Leipzig, am 7. December 1867.

**Fr. Nestler, d. Z. Vorsteher.**

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Johann heute Abend **Hauptclub.**

Leipzig, am 12. December 1867.

**Fr. Nestler, d. Z. Vorsteher.**

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zweiter Vortrag des Herrn Professor Dr. **Bruhns**: Ueber die Temperatur in unserer Atmosphäre.  
**Der Vorstand.**

### Berein für Naturheilkunde

heute Abend 8 Uhr Magazingasse 17, 1 Treppe. Tagesordnung: 1) **Medicasterei**, 2) Die Rose und deren Behandlung, 3) **Refereate**, 4) **Vegetarianisches.**  
**D. V.**

### Die Turnerfeuerwehr

wird zu der diesjährigen **ordentlichen Hauptversammlung**, welche **Freitags** den 21. d. M. Abends 1/8 Uhr in der Restauration des Herrn **Zahn** in der Rosenthalgasse abgehalten und in welcher die Neuwahl des Commandos sowie das sonst nach §. 15 des Grundgesetzes Erforderliche vorgenommen werden soll, commandirt von  
**Löwe, Sptm.**

### Herrn **Masch**, Restaurateur,

unserem verehrten Bauherren, können wir nicht umhin, unseren aufrichtigsten und wärmsten Dank zu sagen für den ausgezeichneten und nachahmungswürdigen Hebeschmaus, welchen uns derselbe am gestrigen Tage bereitet hatte, es war für uns ein in solcher Fülle nicht oft vorkommendes Fest, darum demselben noch einmal ein dreimal donnerndes Hoch!  
Leipzig, den 11. December 1867.

**Sämmtliche Bauhandwerker.**

Für die Invaliden unserer Armee und die Hinterlassenen der Gefallenen gingen seit letzter Quittung bei uns ein: durch Herrn Director Dr. Bornemann, Sammlung des Leipziger Lehrer-Vereins 20  $\text{fl}$  10  $\text{ng}$ ; Ertrag eines Conc. d. Veteranen-Capelle 8  $\text{fl}$ ; theilweiser Ertrag eines Conc. d. Gesangv. ehrenv. verabsch. Militärs 10  $\text{fl}$ ; Ertrag eines Conc. d. Ludwigschen Gesangv. 8  $\text{fl}$  19  $\text{ng}$  6  $\text{g}$ ; Sammlung bei einem Souper in Stadt Frankfurt (d. Hrn. L. Kraft) 5  $\text{fl}$  5  $\text{ng}$ ; wofür wir aufrichtig danken. — Die Verbindung der beiden Vereine zu Dresden und Leipzig ist nunmehr erfolgt und es werden gegenwärtig an etwa 400 Personen laufende Unterstützungen im monatlichen Gesamtbetrage von circa 500  $\text{fl}$  gezahlt, außer den öfters vorkommenden einmaligen Unterstützungen. Wir bitten deshalb um fernere Gewährung von Geldbeiträgen, indem wir gleichzeitig wegen vorkommener Verwechslungen bemerken, daß die Königl. Sächsische Invaliden-Stiftung zu Dresden ihre Thätigkeit auf die Invaliden der Armee vor dem Jahre 1866 erstreckt, während unser Verein seine Fürsorge den Invaliden des Feldzuges von 1866 und den Hinterlassenen der Gefallenen widmet.

### Die Leipziger Section des Sächsischen Militair-Hilfs-Vereins.

**Bernhard Kell, d. Z. Vors.**

### Die Factorstelle

in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist besetzt, was zur gefälligen Notiznahme den Herren Bewerbern angezeigt wird durch  
**Adv. Warbach.**

Auf ihre heutige Annonce erlauben sich aufmerksam zu machen  
**Ernst & Eduard Graul.**

Den hochzuverehrenden Damen unsere heutige Annonce zur gef. Notiz. **Matrasen- u. Kiffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.**

### Schattenspiele und Theater,

für Kinder die hübschesten Unterhaltungen sind bei **Otto Voigt, Auerbachs Hof Nr. 8** in großer Auswahl vorräthig. **F. U.**

Wer ein Töpfchen **gutes reines Malzbier à Töpfchen 15  $\text{g}$**  trinken will, bemühe sich **goldnes Herz, große Fleischergasse.**

**Ein Stammgast.**

Nach glaubwürdigen Mittheilungen sind bei letzter Stadtverordnetenwahl mehrere Wahlzettel abgegeben und für gültig angenommen worden, welche, **namentlich in einer Abtheilung,** nur **einen** Namen getragen haben.

Die Städteordnung §. 143 sagt:

„Jeder Abstimmende hat auf seinem Stimmzettel die in der öffentlichen Bekanntmachung zu bestimmende **Zahl wählbarer Bürger** anzugeben.“

Die Bürgerschaft würde dem Stadtrath zu Dank verpflichtet sein, wenn er geneigt wäre auf Grund der obenerwähnten gesetzlichen Bestimmung die Prüfung der abgegebenen Wahlzettel anzuordnen und hinsichtlich der betreffenden Abtheilung event. weitere Verfügung zu treffen.

**L. L. # 10.**

liegt ein Brief poste restante.

### Angekommen.

## Noch altes Bayrisch Bier

bekommt man im **goldnen Herz** bei Herrn **Reint**, welches Jedermann als ein reines gefundes Malzbier empfohlen werden kann.

C. F. J.

### So spricht ein Arzt!

Endesgefertigter giebt hiermit der Leidenden Menschheit kund, daß er den

G. A. W. Mayer'schen

### weissen Brust-Syrup

in sehr vielen Krankheiten der Respirationsorgane, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit etc. mit dem besten Erfolge angewendet habe. — Kamernitz a. d. Linde in Böhmen.

Dr. Novák, Stadtphysikus.

Alleinige autorisirte Niederlagen von obigem Brust-Syrup befinden sich in Leipzig bei

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Unserm Freund **Eduard Bauer** zu seinem heutigen Geburtstage ein **donnerndes Hoch**.

P.....P.

Ein **donnerndes Hoch** der Madame **Schönfelder** in Schneeberg zu ihrem heutigen Geburtstage mit dem Wunsche, daß er oft wiederkehren möge, wünschen Gesundheit, Glück und Segen, zwei Freundinnen aus der Ferne.

G. S. C. C.

## Klapperkasten.

Sonnabend den 14. Dec. im **Schützenhause** Abends 8 Uhr

### Generalversammlung

zur Fortsetzung der Wahl des Vorstandes.

(Gäste können nicht eingeführt werden.)

Der Vorstand.

## Volks-Verein.

Heute Abend 8 Uhr im **goldnen Herz**. D. V.

Heute Nacht 1/2 12 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 10. December 1867.

**Antonio Sala**. **Hedwig Sala** geb. **Reinisch**.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines muntern Söhnchens hoch erfreut.

Leipzig, den 11. December 1867.

**Job. Frdr. Manike** und Frau.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.

Groitzsch, 9. December 1867.

**Bruno Solder**.

**Clara Solder**, geb. **Liebner**.

Morgen Freitag den 13. December Nachmittags punct 3 Uhr findet die Beerdigung des am 10. December verstorbenen Instrumentmachers Herrn **Friedrich Meschke** statt. Freunde und Bekannte, welche denselben zur Ruhestätte geleiten wollen, mögen sich zur angegebenen Zeit im Trauerhause, **Serberstraße Nr. 67**, einfinden.

**Städtische Speiseanstalt**. Morgen Freitag: Sauerkraut mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand**. Fiedler.

## Angemeldete Fremde.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| v. Alvensleben, Hauptmann a. Torgau, Hotel St. Dresden.          | Baum, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.                         | Grunert, Kfm. a. Salzbrunn, H. St. Dresden.                        |
| Altmann, Privatm. a. Freiberg, Lebe's H. garni.                  | v. Boffe, Baron, Gutsbes. a. Neustrelitz, Hotel de Bologne. | Geißler, Zimmermstr. a. Königstein, w. Schwan.                     |
| Alkan, Kfm. a. Halle a/S., Tiger.                                | Cohn, Kfm. a. Berlin, H. 3. Dresdner Bahnh.                 | Günthel, Klempnermstr. a. Neßwein, Lebe's H. g.                    |
| Baumann, Frau Dr., Gutsbes. a. Trebsen, Hotel 3. Dresdner Bahnh. | Clausniger, Kfm. a. Hartmannsdorf, St. Freibg.              | v. Grabowski, Referendar a. Berlin, H. de Bologne.                 |
| Benning a. Magdeburg.  | Doerfling, Kfm. a. Chemnitz, Hotel 3. Dresdner Bahnhof.     | Heinig, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.                            |
| Bugel a. Bamberg, Käte., und                                     | Dobrowisko, Frau Rent. a. Warschau, g. Elephant.            | Hammelt, Dr. a. Bstth, Hotel de Baviere.                           |
| Blumenstengel, Candidat a. Prag, Hotel zum Palmbaum.             | Enen, Kfm. a. Berlin, H. 3. Dresdner Bahnh.                 | Hempel, Def. a. Dresden, grüner Baum.                              |
| Born, Frau u. Tochter, Mühlenbes. a. Böhmen, grüner Baum.        | Glener, Kfm. a. Naumburg, H. 3. Palmbaum.                   | v. Hopfgarten, Graf, Rittergutsbes. a. Merseburg, Hotel de Prusse. |
| Birkenfeld, Frau, Rentiere a. Hamburg, Peter's Hotel garni.      | Feldmann, Kfm. a. Köln a Rh., H. 3. Palmbaum.               | Hofmann n. Frau, Dekonom a. Gersdorf, Hotel Stadt Dresden.         |
|  | Fobian, Galantator a. Dresden, Stadt Gdln.                  | Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Tiger.                                 |
|  | Göhre, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.                     | Herzog, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne.                         |
|  | v. Gonzage, Künstler a. Berlin, St. Berlin.                 | Joeres, Kfm. a. M.-Glabbach, H. de Baviere.                        |

Heute Nachmittag 3 Uhr starb unerwartet an einem Herzschlag unser lieber, guter Gatte, Vater und Bruder

### Herr Wilhelm Felsche

und zeigen dies hiermit den zahlreichen Verwandten und Freunden tiefbetrübt an

Leipzig, Leisnig, Zwickau, Magdeburg, den 11. December 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nacht 2 Uhr starb plötzlich unser theurer Vater und Schwiegervater,

### Herr Friedrich Adolph Jan

in Frankfurt a/Main, was wir Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 10. December 1867.

**Christian Jan**,

**Alice Jan**, geborne **Becker**.

Gestern Abend gegen 10 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere liebe gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

### Henriette Grose geb. Gotsch

nach 31jähriger glücklich und zufrieden verlebter Ehe. Unser Schmerz ist groß.

Indem wir um stilles Beileid bitten, zeigen wir diese Trauerkunde Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an.

Beerdigung Freitag früh 1/2 9 Uhr.

Leipzig, den 11. December 1867.

**Aug. Ferd. Grose**, als Gatte.

**Albert, Bertha, Adolph Grose**, Kinder.

**Ottilie Grose** geb. **Dathe**, Schwiegertochter.

Gestern Abend 1/2 7 Uhr verschied nach fünfwöchentlichen Leiden an den Folgen des Scharlach mein inniggeliebtes Kind, meine freundliche **Marie** im zarten Alter von 5 Jahren 7 Monaten.

Um stille Theilnahme bittet

Leipzig am 11. December 1867.

**Carl Heinr. Adolph Dähne**, Exped. b. städt. V.

Gestern früh 4 Uhr starb mein guter Mann nach langen Leiden und stillen Kummer, Veteran. Er ruhe sanft in der kühlen Erde.

Die trauernde Witwe

**Therese Goldhahn** geb. **Bräunlich**

Leipzig, den 11. December 1867. nebst Kindern.

**Dank**. Zurückgekehrt vom Grabe unsrer inniggeliebten **Martha** können wir nicht unterlassen für die vielbewiesene Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, so wie dem Herrn Pastor **Schmidt** für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte öffentlich unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Neuschönefeld, den 10. December.

**L. Voigt**.

**W. Voigt**.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Krankheit und dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters sagt Allen hierdurch herzlichsten Dank

die trauernde Familie **Reinlich**.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Sohnes **Gustav** sagen wir hiermit allen unseren Freunden und Bekannten unsern wärmsten Dank.

Leipzig, den 11. December 1867.

**Gustav Voigt**,

**Amalie Voigt**, geb. **Schichtholz**.

Jelic, Kfm. a. Sarajewo, Stadt Cöln.  
 Krauß, Fabr. a. Markneukirchen, g. Elephant.  
 Karstens, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.  
 Kreuter, Geometer a. Salzingen, St. Cöln.  
 v. Kosyoth, Baron, Rittergutsbes. a. Leupniz,  
 Stadt Nürnberg.  
 v. Kreuzburg, Rittmeister a. Großenhain, Hotel  
 de Prusse.  
 Krell, Handelsm. a. Bennishausen, und  
 Klähn, Fuhrwerksbes. a. Bitterfeld, w. Schwan.  
 Knoblauch, Baumstr. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
 Lindner, Bäckerstr. a. Grimnischau, Bamb. H.  
 Levy, Fleischermstr. a. Prag, H. z. Palmbaum.  
 Leub, Fabr. a. Lengsfeld, grüner Baum.  
 Lehnert, Baumstr. a. Hofweil, St. Freiberg.  
 Lazarides, Kfm. a. Konstantinovel, Lebe's H. garni.  
 Labaschin, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Liebig, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.  
 Martin, Modellirer a. Chemnitz, goldnes Sieb.  
 Mommers a. Cöln a/Rh.,  
 Marcus a. Ortenberg, Kfste., und  
 Müller, Director a. Chemnitz, H. z. Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Auerbach, Münchner Hof.

Müller, Rentier a. Zerbst, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Mahler, Goldarbeiter a. Zwickau, St. Gotha.  
 Merfner, Kfm. a. Heidelberg, H. de Pologne.  
 Nathan, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.  
 Neumann, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Renz, Getreidehdlg. a. Bitterfeld, w. Schwan.  
 Oberhoff, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
 v. Penz, Frau Stiftdame n. Gesellschafterin a.  
 Kloster Dobbetin, und  
 Priester, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Voors, Kfm. a. Cöln a/Rh., H. z. Palmbaum.  
 Pathe, Ingenieur a. Cöthen, grüner Baum.  
 v. d. Planiz, Hauptm. a. Torgau, H. St. Dresden.  
 Plöttner, Buchhalter a. Königshofen, Thomas-  
 kirchhof 8.  
 Reiff, Kfm. a. Altenkirchen, grüner Baum.  
 v. Rabenau, Premierleutnant a. Torgau, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Sandbank, Privatm. a. Jaroslaw, g. Elephant.  
 Scheinich, Dr. med. a. Eöbau i/Schl., und  
 Stahl, Kfm. a. Pforzheim, H. de Baviere.  
 Süßmann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.

Schube, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 v. Schrenk, Prof. a. Derpat, H. z. Palmbaum.  
 Schwerko a. Brandenburg,  
 Schröter a. Hamburg, Kfste., und  
 v. Scutenborg, Freiherr n. Diener, Ritterguts-  
 besitzer a. Stockholm, St. Nürnberg.  
 Schmidt, Leutnant a. Torgau, H. St. Dresden.  
 Schüze a. Merseburg, und  
 Sobotta a. Berlin, Kfste., Lebe's H. garni.  
 Loepfer, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.  
 v. Thielau, Major a. Nordhausen, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 v. Tauschitz, Gardeleutnant a. Torgau, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Voigt, Rgtsbes. a. Seegnitz, H. St. Dresden.  
 Weiß, Kfm. a. Neudorf, goldner Elephant.  
 Walter Concertmstr. a. München, H. de Baviere.  
 Wascher, Kfm. a. Döbeln, Hotel z. Palmbaum.  
 Waltherr, Postsecretair a. Glauchau, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Weigelt, Def. a. Wülfnitz, Münchner Hof.  
 Weber, Kfm. a. Halle a/S., St. Freiberg.  
 Zechel, Fabr. a. Dresden, weißer Schwan.

## Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 11. December. Die vom Ausschusse zum Lager-  
 hofe vorgeschlagenen Aenderungen im Tarif des Lagerhofes wurden  
 im Wesentlichen genehmigt.

## Telegraphischer Coursbericht.

**Chemnitz**, 11. December. Baumwollenmarkt. Noch sehr  
 ruhig, Preise eher zu Käufers Gunsten. — Garnmarkt.  
 Baumwollgarn ruhig, Spinner theilweise engagirt, unverändert.  
 Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 93—97, Roggen pr. 2016 Pfd.  
 75—77, Erbsen pr. 2160 Pfd. 70—75, Gerste pr. 1680 Pfd.  
 50—56, Hafer pr. 1200 Pfd. 29—30. — Mehl unver-  
 ändert. — Spiritus unverändert.  
**Berlin**, 11. December. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Berlin-Anhalter 222<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Görliger 78<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berlin-Pots-  
 dam-Magdeburger 220; Berlin-Stettiner 136<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Breslau-  
 Schweidnitz-Freib. 125<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Cöln-Mindener 143; Cöfel-Der-  
 berger 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galiz. Carl-Ludwigh. 86<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Eöbau-Zittauer 38<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Mainz-Ludw. 127<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Medlb. 76; Fr.-W.-Nordbahn —; Ober-  
 schlesische Lit. A. 199<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 135<sup>1</sup>/<sub>8</sub>;  
 Rhein. 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein-Mahabahn 28<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Südbahn (Vomb.) 96<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
 Thür. 131; Warschau-Wien 61<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Anl. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 103<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do.  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 96<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Präm.-Anl.  
 116<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bayr. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämien-Anl. 98<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Neue Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> An-  
 leihe 104<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Metalliques 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 48; Oesterr. National-  
 Anleihe 55<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Credit-Loose 72<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Loose v. 1860 69<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
 do. von 1864 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Silberanl. 60<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr.  
 Bank-Noten 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Russische Prämien-Anl. 103; Russ. Poln.  
 Schagoblig. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 62<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Bank-Noten 84<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Amerik. 77;  
 Dessauer do. 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Discont.-Command.-Anth. 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer  
 Credit-Actien 23<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Geraer Bank-Actien 101<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Gothaer Bank-  
 Actien 91; Leipziger Credit-Actien 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weiningen do. 92;  
 Norddeutsche Bank do. 116<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Bank-Antheile 155;  
 Oesterr. Credit-Act. 76<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Act. 104<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Weimar.  
 Bank-Actien 81; Wien 2 M. 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italien. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anl. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. —  
**Fest, still.**  
**Frankfurt a/M.**, 11. December. Preuß. Cassen-Anweis. 105;  
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Londoner  
 Wechsel 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 97<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Verein. St.-Anl. pro 1882 76<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Ex.-Act. 179;  
 1860r Loose 69<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 1864r Loose —; Oesterr. Nat.-Anl. 53<sup>5</sup>/<sub>8</sub>;  
 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Metall. —; Bayr. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämien-Anl. 98<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>  
 Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 237; Badische 95<sup>7</sup>/<sub>8</sub>.  
 Fest, Nachbörse flau.  
**Wien**, 11. December. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.)  
 Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 57.15; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.80;  
 Nationalanlehen 65.90; Staatsanlehen v. 1860. 83.30; Bank-  
 Act. 676; Actien der Creditanstalt 184.40; London 121.40;  
 Silberagio 119.50; f. f. Münzducaten 5.78. — Börsen-  
 Notirungen vom 10. December. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 59.—; do.  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 96.—; Bankactien 677; Nordbahn 170.25; mit Ver-  
 loofung vom Jahre 1854 75.50; Nationalanlehen 66.50; Actien  
 der Staats-Eisenbahn-Ges. 242.80; do. der Credit-Anst. 184.20;  
 London 121.60; Hamburg 89.50; Paris 48.25; Galizier 206.25;

Act. der Böhm. Westb. 146.50; do. d. Lombard. Eisenb. 171.—;  
 Loose d. Creditanstalt 129.80; Neueste Loose 83.—.  
**New-York**, 10. December. Schlusscourse vom 9. December.  
 Wechselcourse auf London 109<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Gold-Agio 136<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Bonds  
 108, Baumwolle 17, Illinois 134, Erie 32, Petroleum raff.  
 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Schlusscourse vom 10. December. Wechselcourse auf  
 London 109<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Gold-Agio 135<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Bonds 107<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Baumwolle  
 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Illinois 133<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Erie 72<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Petroleum raff. 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
**Liverpool**, 11. Decbr. Baumwollenmarkt.  
 Umsatz 8000 Ballen. Stimmung Preise weichend. Amerik. Baum-  
 wolle 7<sup>5</sup>/<sub>8</sub>—7<sup>7</sup>/<sub>8</sub> d., Fair Dhollerah 6, Middling Fair Dhol-  
 lerah 5<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Middling Dhollerah 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Bengal 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Good fair  
 Bengal 5<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, New-Dmra 5<sup>7</sup>/<sub>8</sub>—6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Pernam 8. Heutiger  
 Import 9526 Ballen.  
**Manchester**, 10. December, Nachm. Garne, Notirungen per  
 Pfund: 30er Mule, gute Mittelqualität 10 d., 30er Water, bestes  
 Gespinnst 13 d., 40er Mayall 11 d., 40er Mule, beste Qualität  
 wie Taylor u. 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d., 60er Mule, für Indien und China  
 passend 15 d. — Stoffe, Notirungen per Stück: 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pfund  
 Shirting prima Calvert 117 d., do. gewöhnliche gute Males  
 111 d., 34 inches 17<sup>1</sup>/<sub>17</sub> printing Cloth 9 pf. 2—4 cz. 129 d.  
 Etwas flauer, Manches billiger käuflich.  
**Trautenaue**, 9. December. Flachsgarnmarkt. Zu gedrückten  
 Preisen wurden bei größter Geschäftslauheit von einzelnen Spin-  
 nern Verkäufe realisiert. 20er Tow 46 fl.  
**Bombai**, 7. December. (Telegramm der Herren Gaddum & Co.)  
 Baumwolle. Dmra 4<sup>7</sup>/<sub>8</sub> d., Sawginned Dharwar 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> d.,  
 Dhollerah 5 d., Broach 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> d. einsteigend. Preise schwach ge-  
 halten.  
**Berliner Productenbörse**, 11. Dec. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 86—104 n. Du. bez., December 87<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Frühlj. 90<sup>3</sup>/<sub>4</sub> sch. —  
 Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, n. D. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.  
 loco 30—33, pr. d. M. 32, April-Mai 33 sch. — Spiritus  
 pr. 8000 9/10 Tr. loco 20<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, pr. d. M. 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Dec.-Januar  
 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 21<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, gef. 10,000 D., fest. — Roggen pr.  
 2000 Pfd. loco 75 sch., pr. d. M. 75<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, December-Januar 75,  
 April-Mai 74<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Mai-Juni 75<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, gef. 200 W., fest. —  
 Rübel pr. 100 Pfd. loco 107<sup>1</sup>/<sub>12</sub> sch., pr. d. M. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Dec.-  
 Januar 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Januar-Febr. ?, April-Mai 10<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, gef. 200 Ctr.,  
 behauptet.

## Telegramm.

**Chemnitz**, 11. December 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachmittags.  
 Heute hat hier die Ziehung der Industrie-Aus-  
 stellungs-Lotterie begonnen, und es sind die  
 nachfolgenden Gewinnste auf die beigezeichneten Loos-  
 nummern gefallen:  
 Blüthner'scher Concertflügel 2392, Buffet 24,709,  
 Secretair 14,811, Sopha 18,020, Fauteuils 5399,  
 12,006, 19,430, Damenbureau 25,803, Nähtisch  
 8,063, Gewehrschrank 22,729, Gewehrständler  
 9,922, Uhren 356, 2,352, 30,945, 11,956, 17,872,  
 24,828, 27,252, 7,029, 21,556, 8,132, 15,914,  
 26,262, 5,230, 7,368, 16,539, Nähmaschinen große  
 22,958, 9176, kleine 11,418, 24,280. Morgen  
 Weiterziehung.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.